

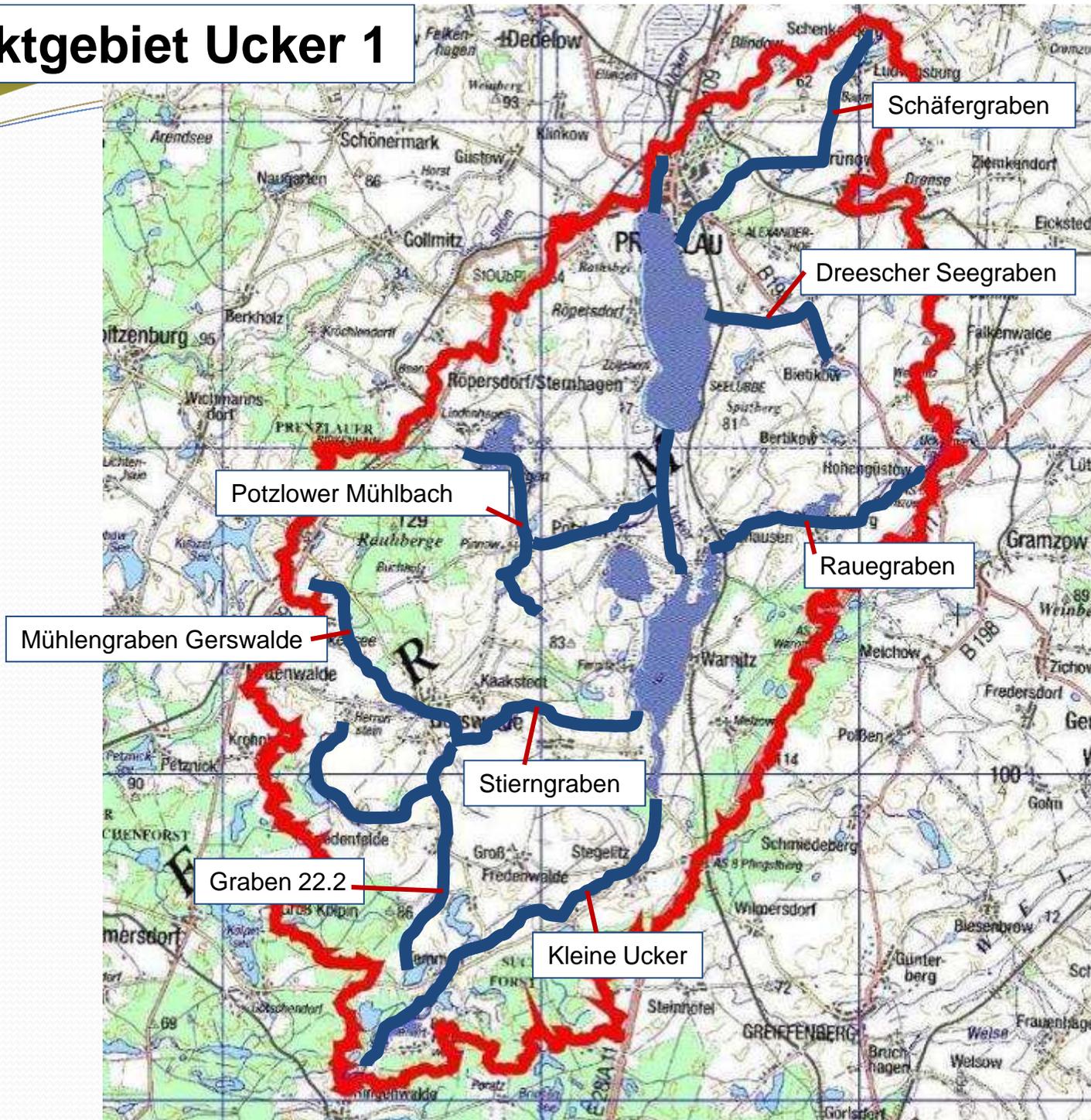
Gewässerentwicklung Uckerseen Maßnahmenvorschläge



Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, RS 5

Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau
Frank Spundflasch Dr. Nicole Kovalev

Projektgebiet Ucker 1



Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
 - Begradigungen
 - Verrohrungen
 - Fließgewässerverlängerungen (Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
 - Stauregulierung der Niederungen





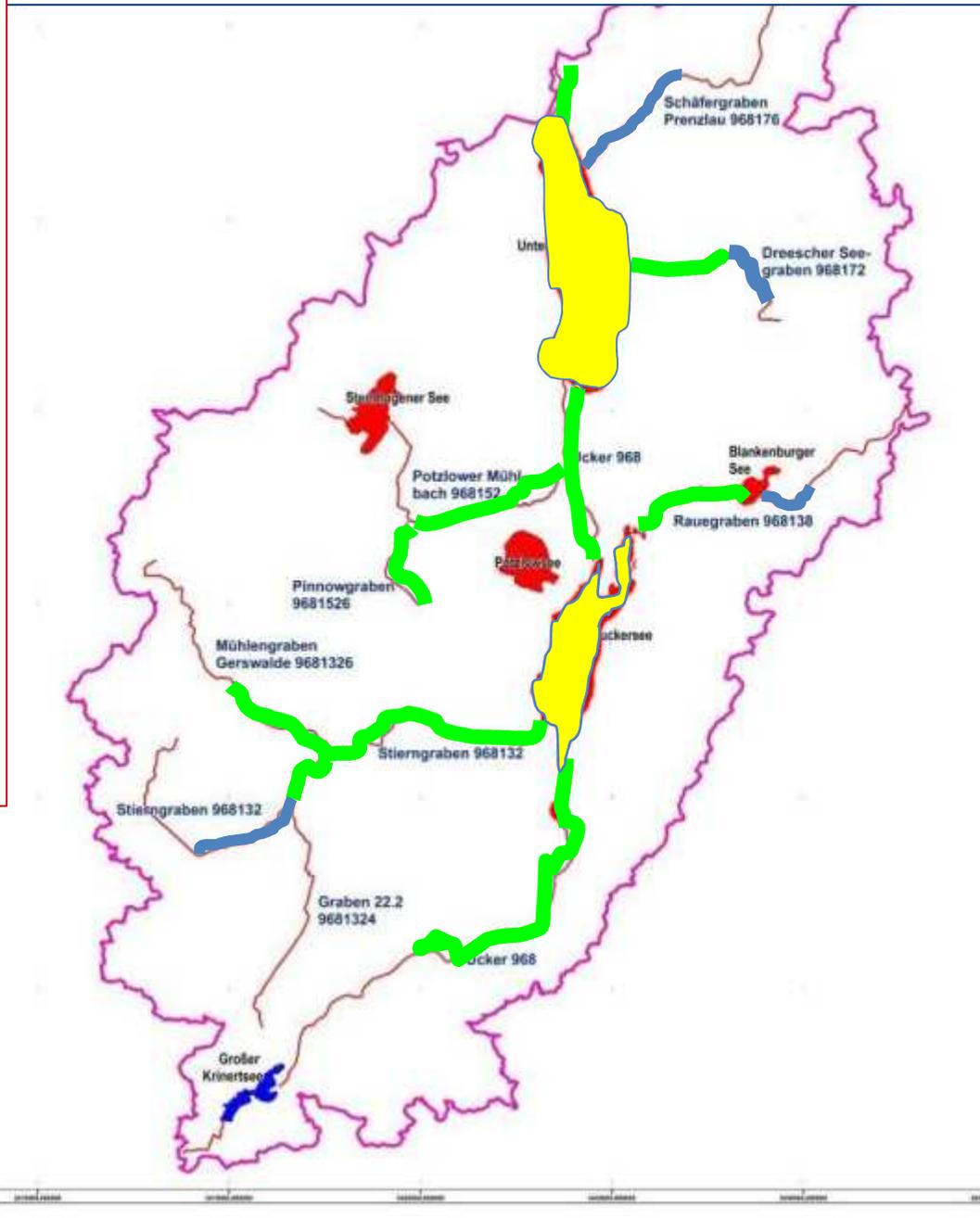
Übergeordnete Entwicklungsziele

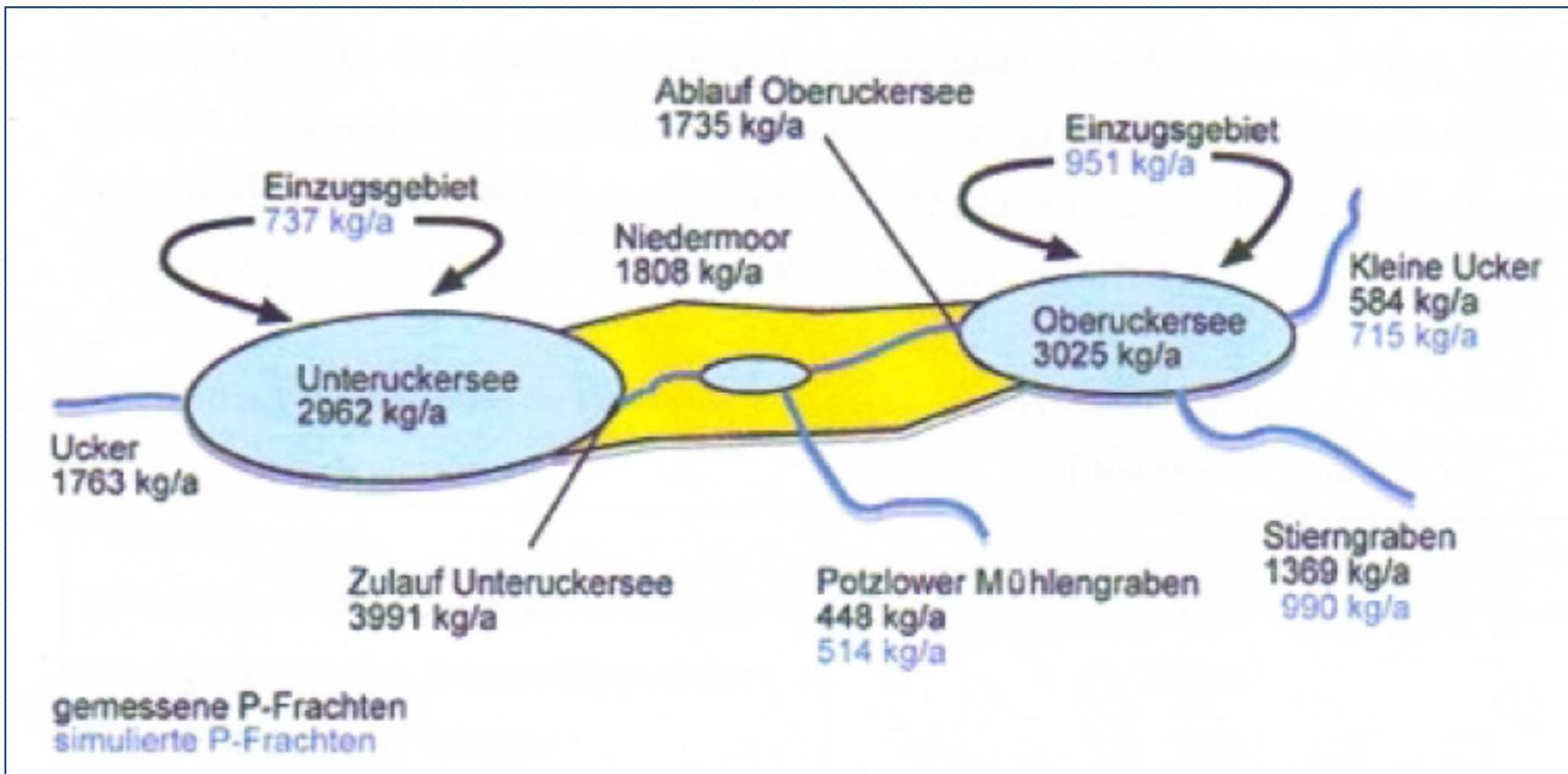
- **Verbesserung der Hydromorphologischen Strukturen und Durchgängigkeit**
- **Herstellung ursprünglicher Einzugsgebiete wo möglich**
- **Senkung der Nährstoffbelastungen in den Gewässern**

Einschätzung der möglichen Zielerreichung

Zielerreichung für
Uckerseen denkbar bei
Senkung der
Nährstofffrachten aus
Zuflüssen

Und für Fließgewässer
guter morphologischer
Zustand in großen
Abschnitten möglich





Quelle: Landesumweltamt 2001 „Steuerung der Wasserspiegellagen des Ober- und Unteruckersees“



Gewässerstrukturgütekartierung

- **Darstellung der hydromorphologischen Defizite an den Fließgewässern**

- Laufentwicklung
- Längsprofil
- Querprofil
- Sohlenstrukturen
- Uferstrukturen
- Gewässerumfeld



- **Kartierung alle 100 bzw. 200 Meter**

**Guter struktureller
Zustand**



Ucker (Prenzlau)

Strukturgröße



Ucker in Prenzlau

Planungsabschnitt 1: Station 61+300 bis 62+000



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: **3,5**

Defizite:

- - Eintrag von Nähr- oder Schadstoffen
- - fehlender Gewässerrandstreifen
- - Einschwemmen von erodiertem Boden von den Ackerflächen
- - unverträgliche Nutzungen im Gewässerumfeld



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!!

Ucker in Prenzlau



Planungsabschnitt 2: 62+000 bis 63+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizite:

- ▣ - Privatgrundstücke und Gebäude bis direkt an das Gewässer
- ▣ - privat errichtete Leitern, Stege, Treppen oder Schuppen
- ▣ - kurze befestigte Uferbereiche
- ▣ - Ansammlung von Müll
- ▣ - Einmündung von Drainagen und Stadtentwässerung



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!

Ucker in Prenzlau



Planungsabschnitt 3: 63+310 bis 63+440

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 6

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 6

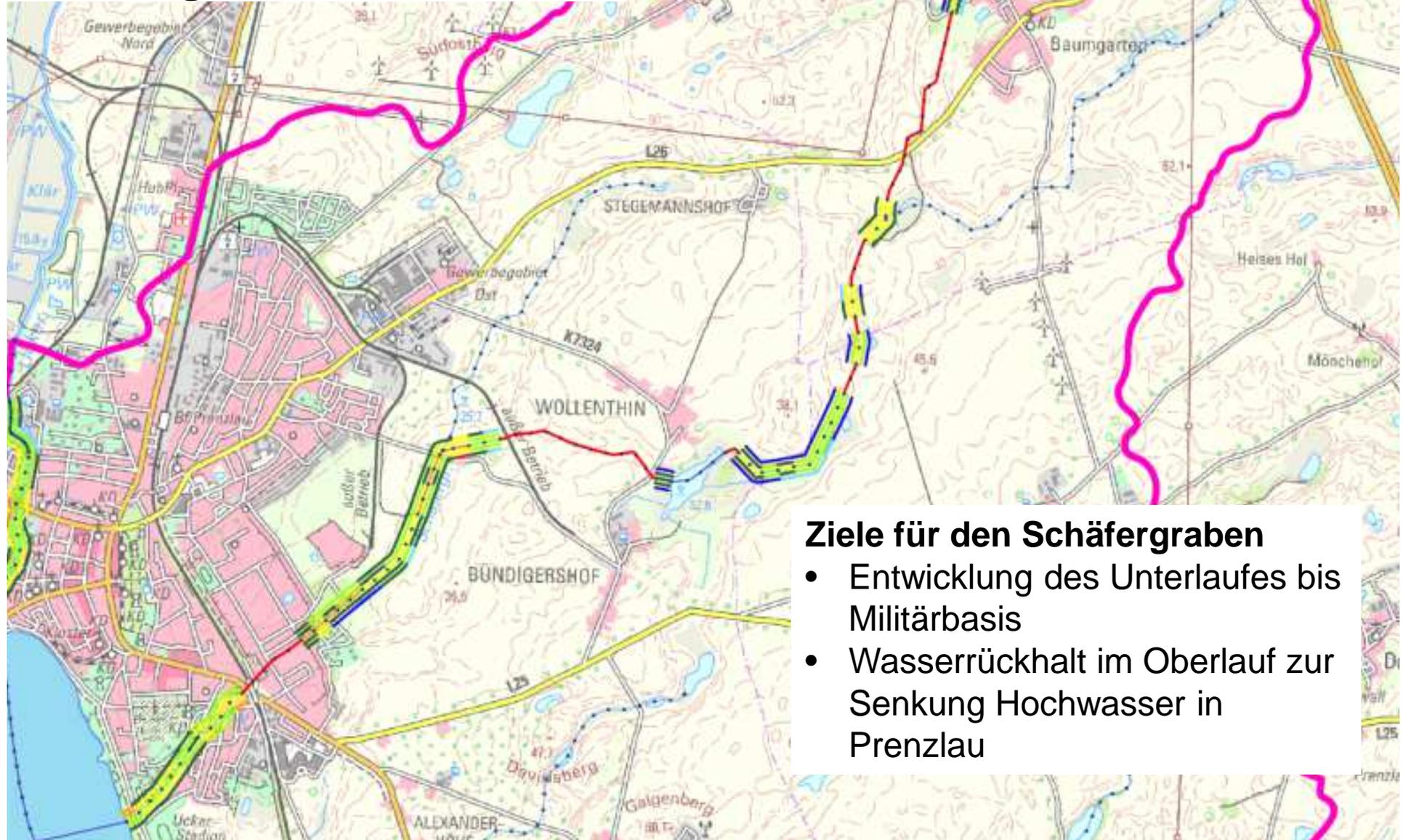
Defizit

- ▣ - kanalisierter Gewässerlauf
- ▣ - senkrechte Ufermauer oder befestigte Uferböschungen
- ▣ - fehlender Uferrandstreifen



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Optimierung Durchgängigkeit	!!

Schäfergraben Prenzlau



Ziele für den Schäfergraben

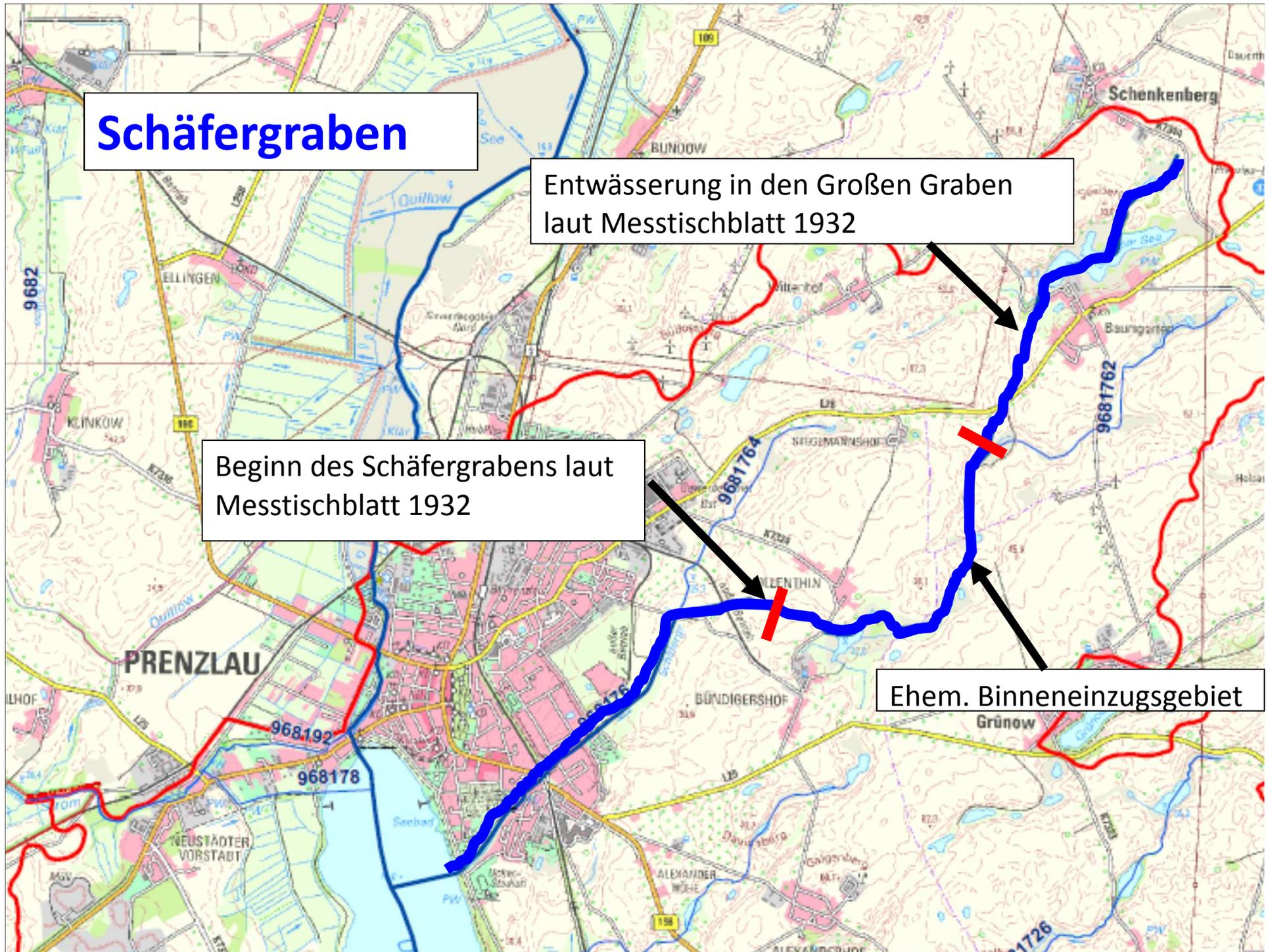
- Entwicklung des Unterlaufes bis Militärbasis
- Wasserrückhalt im Oberlauf zur Senkung Hochwasser in Prenzlau

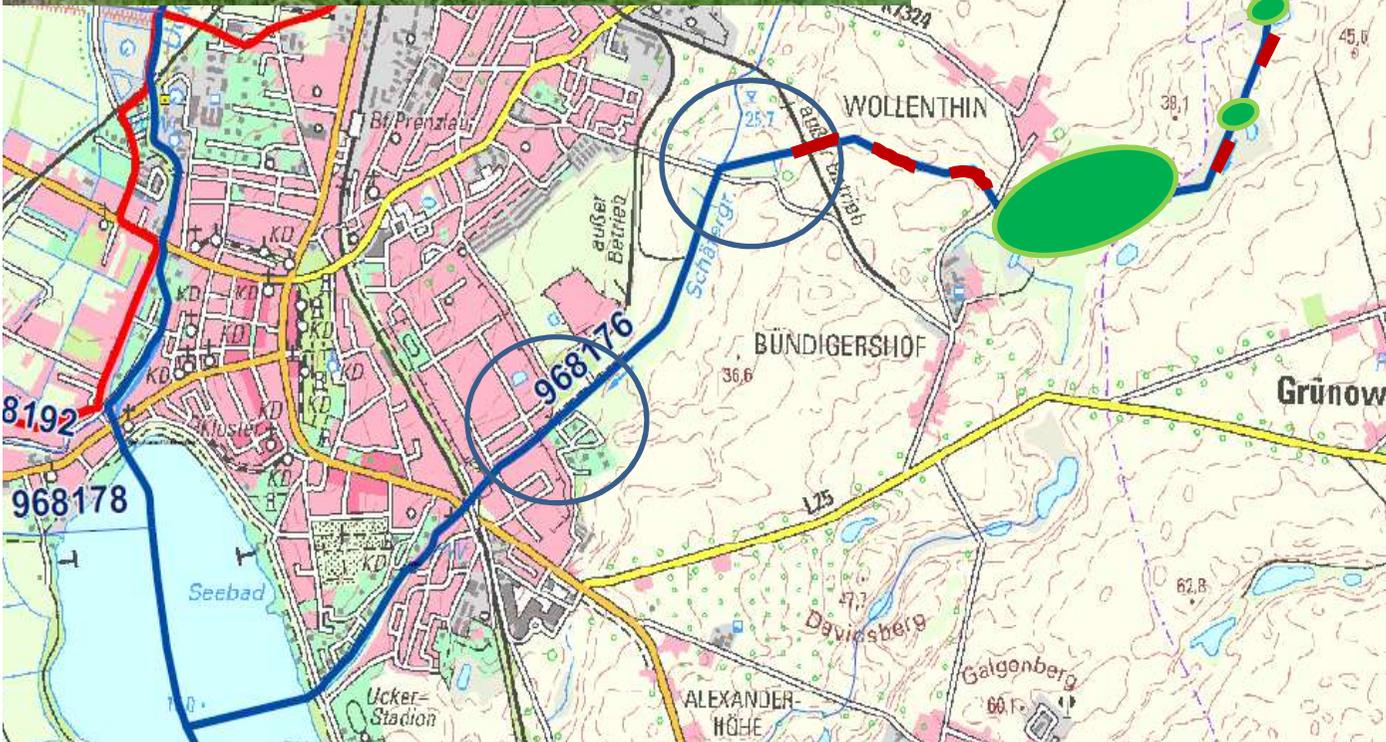
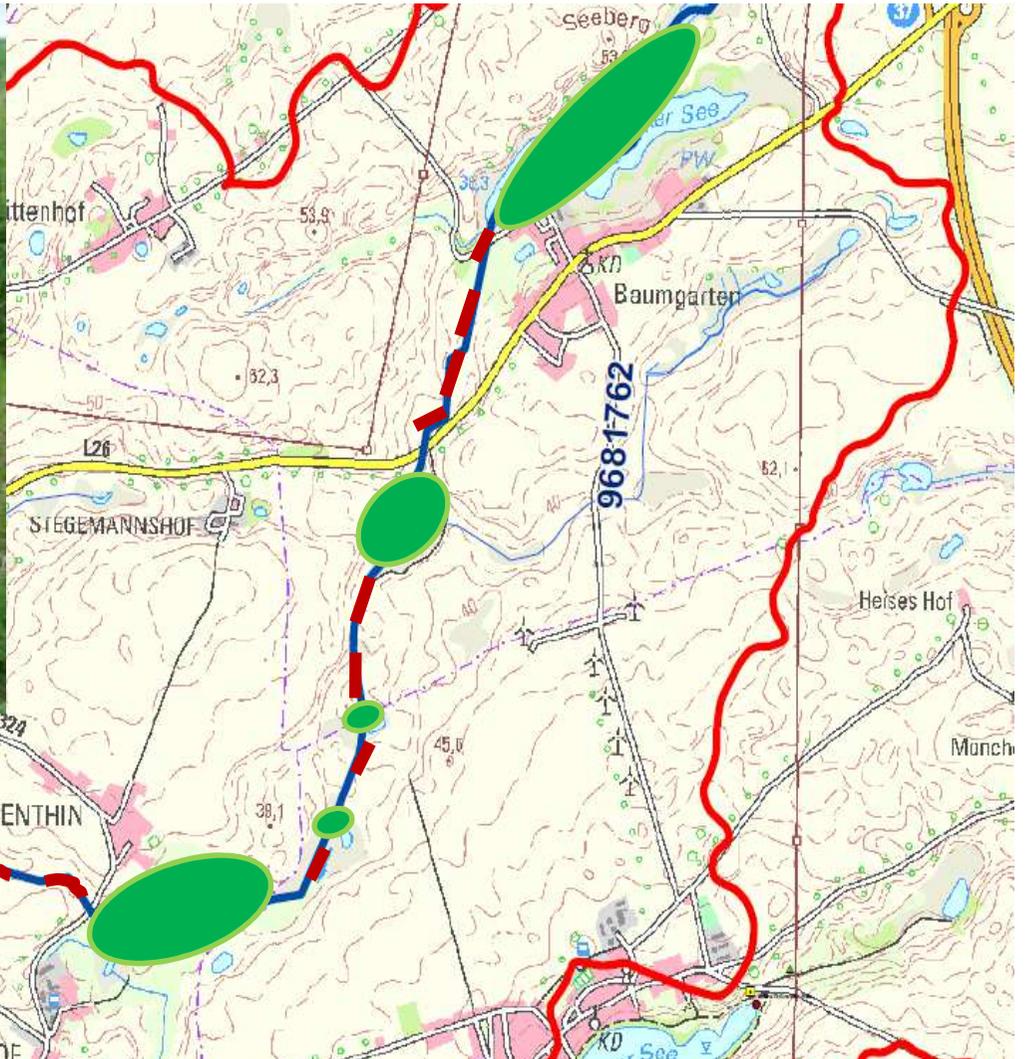
Schäfergraben

Entwässerung in den Großen Graben
laut Messtischblatt 1932

Beginn des Schäfergrabens laut
Messtischblatt 1932

Ehem. Binneneinzugsgebiet





Schäfergraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 1+120



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ▣ - sehr tiefes Trapezprofil
- ▣ - monotone Sohlen- und Uferstrukturen, geringe Breiten- und Strömungsdifferenzen
- ▣ - geringe Beschattung des Gewässers
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung notwendig

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!

Schäfergraben



Planungsabschnitt 2: 1+120 bis 1+610

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

- ▣ - Unterbrechung der Durchgängigkeit durch Verrohrung
- ▣ - fehlende Ufer- und Sohlenstrukturen auf dem Militärgelände



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Öffnung der Verrohrung	!

Schäfergraben

Planungsabschnitt 3: 1+610 bis 2+180



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

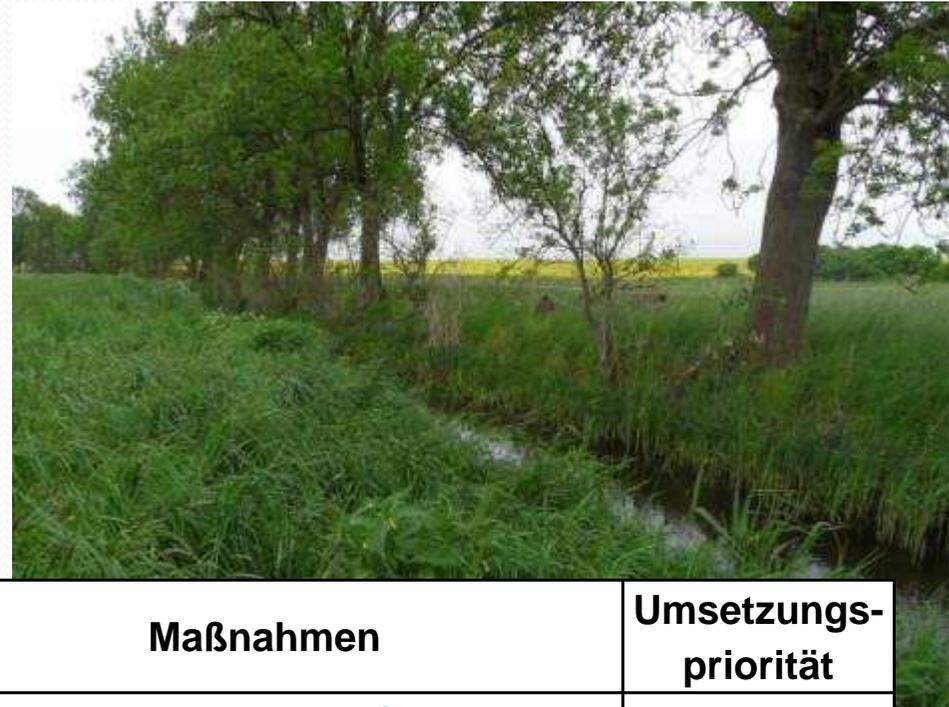
- ▣ Gartennutzung bis an die Böschungsoberkante
- ▣ geringe Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ begradigtes, mäßig eingetieftes Profil



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!

Schäfergraben

Planungsabschnitt 4: 2+180 bis 3+090



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an den Durchlässen
- ▣ - begradigtes, mäßig bis sehr tiefes Trapezprofil
- ▣ - geringe Ufer- und Sohlenstrukturen

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!
Fließwegverlängerung	!

Schäfergraben

Planungsabschnitt 5: 3+090 bis 3+530



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - begradigtes, trapezförmiges Gewässerprofil
- ▣ - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- ▣ - nur lückige Reihe von Ufergehölzen
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Umbau verrohrter Durchlässe	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!

Schäfergraben

Planungsabschnitt 6: 3+530 bis 4+590



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

gesamter Abschnitt verrohrt

Durchgängigkeit

nicht vorhanden

Besonderheiten

keine Maßnahmen vorgeschlagen



Schäfergraben

Planungsabschnitt 6-9: 3+530 bis 8+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

- ▣ - begradigte, eingetiefte Gewässerprofile
- ▣ - größere Abschnitte verrohrt

Maßnahmen

- Wiederherstellung der Binneneinzugsgebiete



Schäfergraben



Planungsabschnitt 10-12: 8+800 bis 10+820



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - Entwässerung einer Niederung

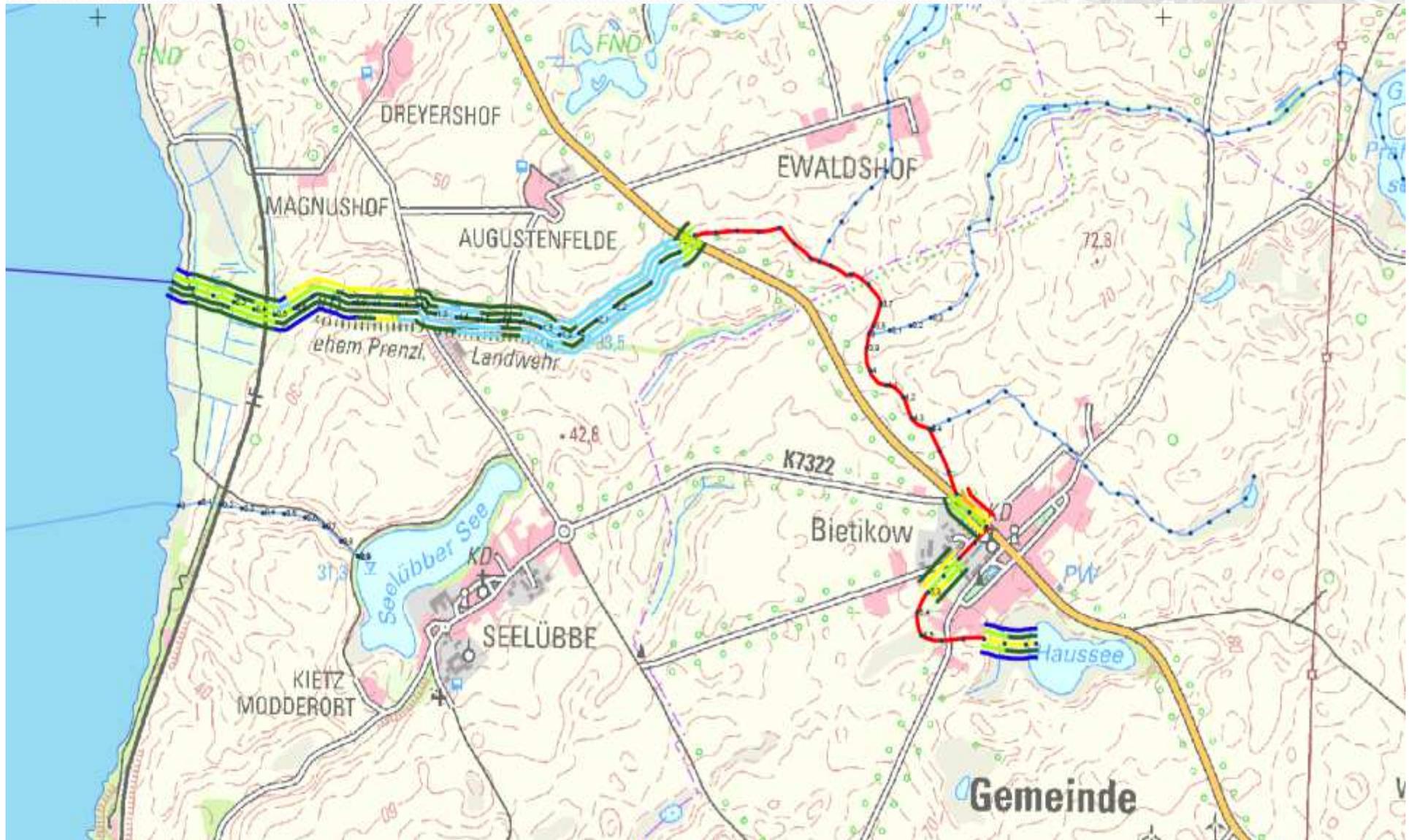
Maßnahmen

- Sohlanhebung

!!



Dreescher Seegraben



Zielstellungen Dreescher Seegraben

- Nährstoffrückhalt,
- Wasserrückhalt

Aktueller Verlauf und Wasservogelrückzugsgebiet

Dreescher Seegraben

Unteruckersee



Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+450

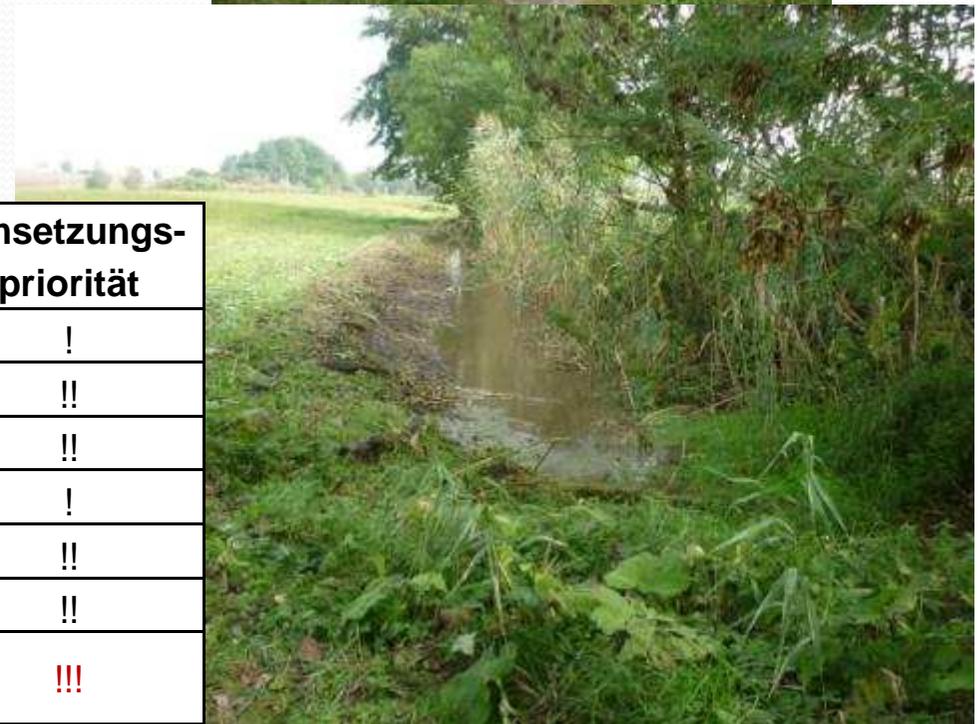
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

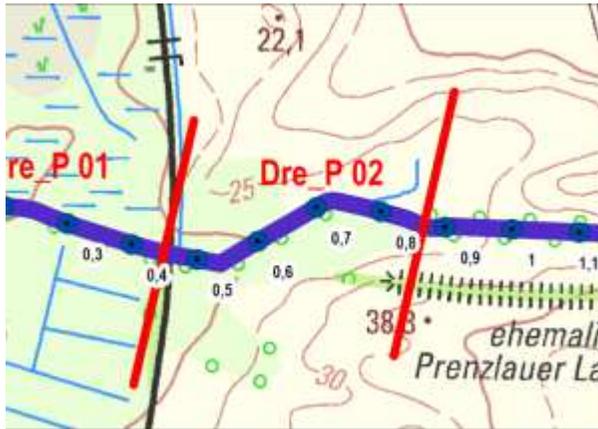
Defizit

- ☐ - begradigter Gewässerlauf
- ☐ - hohe Nährstoffbelastung
- ☐ - wenig gewässertypische Strukturen



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!
Nährstoffrückhalt in Feuchtgebiet optimieren	!!!

Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 2: 0+450 bis 0+880

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

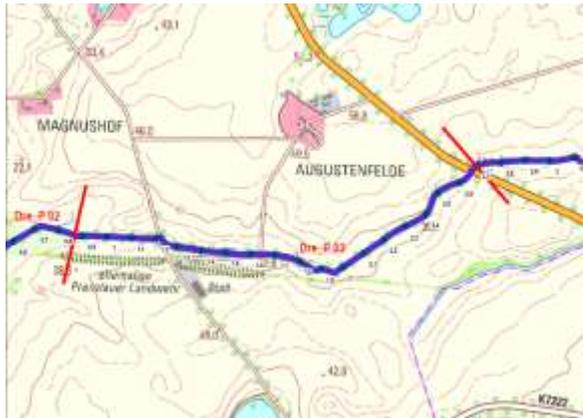
- - überwiegend begradigter Gewässerverlauf
- - strukturarme Gewässersohle
- - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen
- - Ackerbewirtschaftung bis an die Uferböschung

Maßnahmen

Gewässerrandstreifen zum Acker herstellen



Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 3: 0+880 bis 2+700

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- lokal Einträge aus Ackerflächen



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!

Dreescher Seegraben



Planungsabschnitt 4: 2+700 bis 4+730

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3 od. 7

Defizit

gesamter Gewässerabschnitt verrohrt

Maßnahmen

- Ggf. öffnen der Verrohrung, aber es hängen einige Drainagen und Zuleitungen an diesem, Abschnitt
- Wasserrückhalt



Dreescher Seegraben

Planungsabschnitt 5: 4+730 bis 6+040



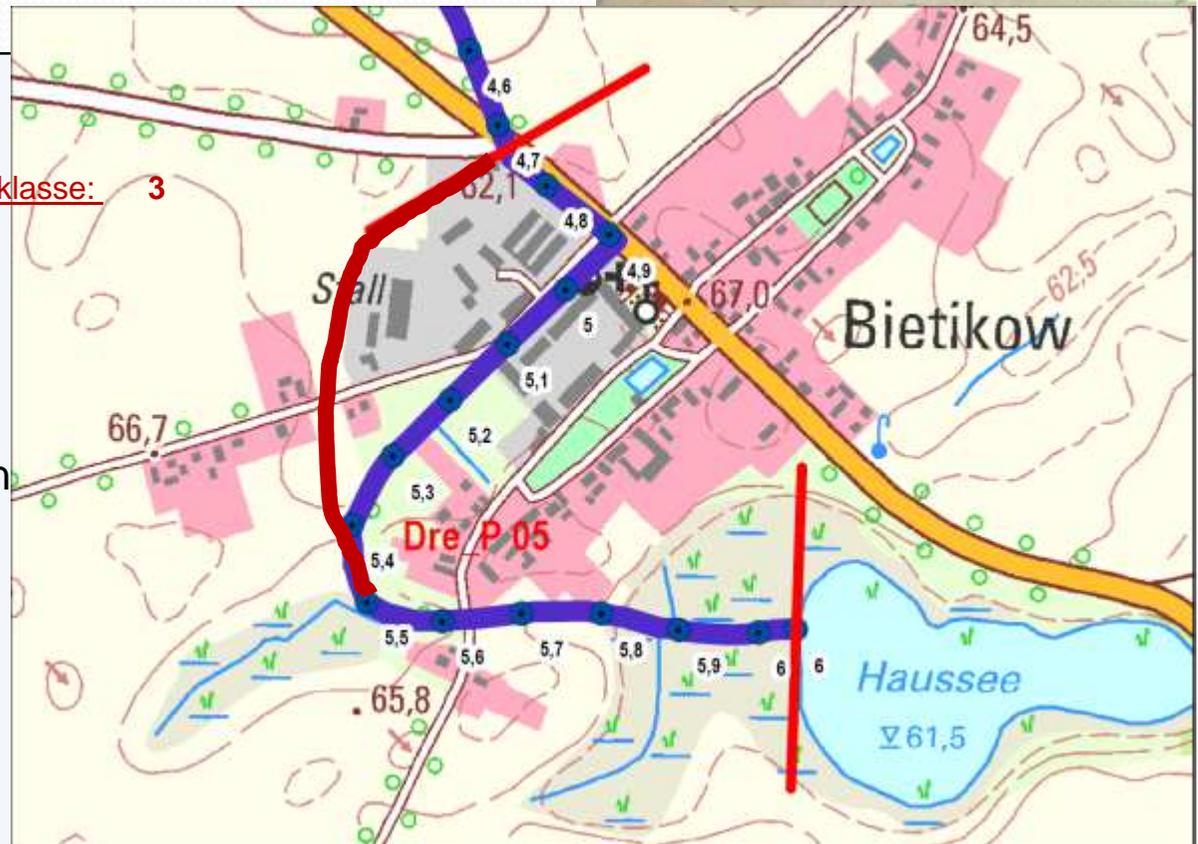
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: **7**

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: **3**

Defizit

- ▣ - begradigter und tiefer Gewässerlauf
- ▣ - verrohrte Gewässerabschnitte
- ▣ - teilweise ausgeräumte Gewässersohle
- ▣ - Müll im Gewässer
- ▣ - arten- und strukturarme Ufervegetation
- ▣ - nur abschnittsweise Gehölzstrukturen



Optimierung Durchgängigkeit

!

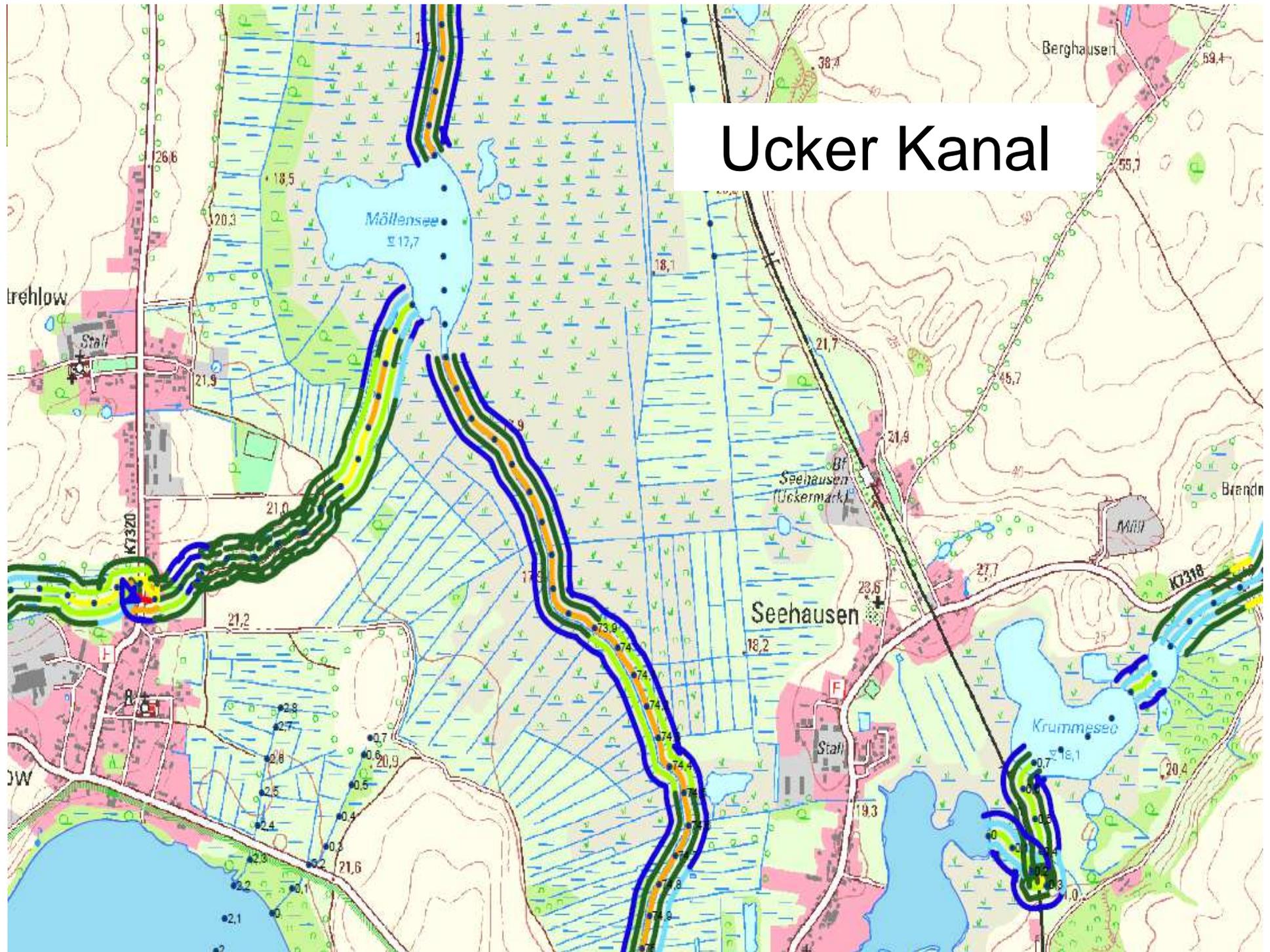
Senkung Oberflächeneinträge

!!

Gewässerumverlegung in den Ortsrandbereich

!!!

Ucker Kanal





Ucker-Kanal

Planungsabschnitt 5-7: 70+260 bis 75+490

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 6

Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

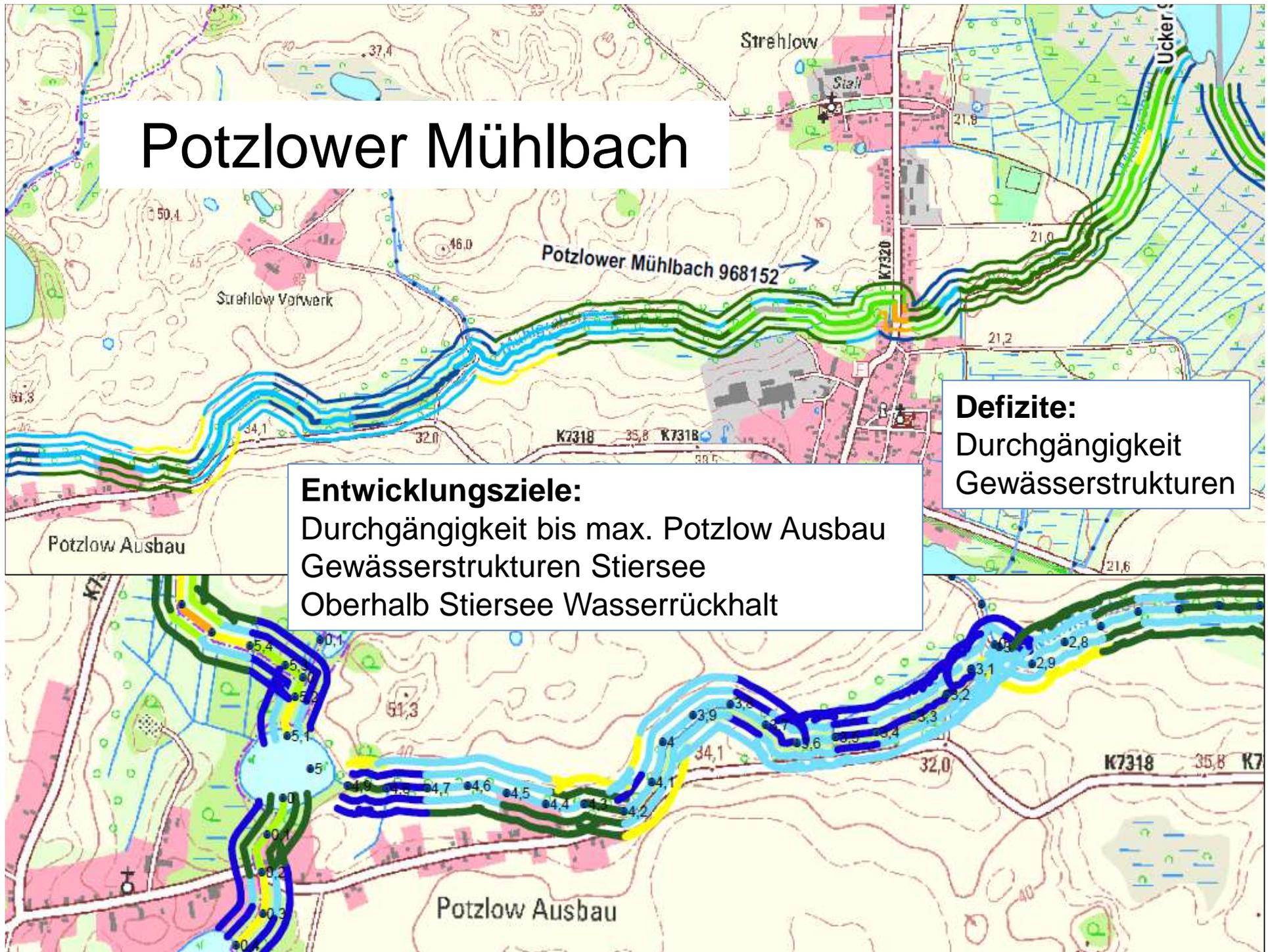
Defizit

- wenig strukturreiche Sohle
- Wassertrübung durch Aufwirbelungen der Fahrgastschifffahrt
- geringe Ausprägung von Ufergehölzen
- Gewässerlauf überwiegend begradigt

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Fließwegverlängerung	!
Änderung der Fahrgastschifffahrt	!!!

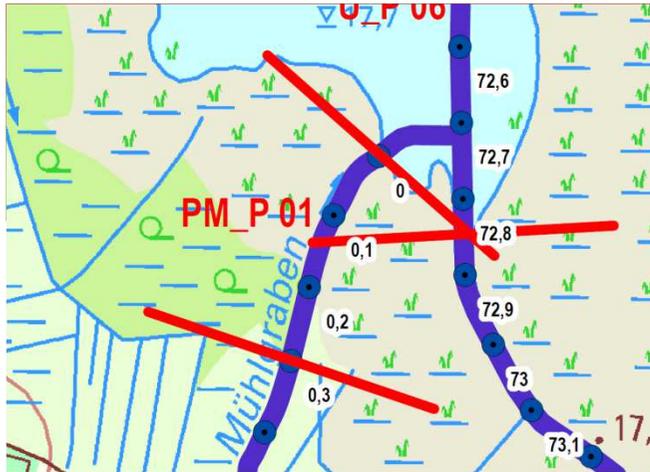


Potzlower Mühlbach



Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis max. Potzlow Ausbau
Gewässerstrukturen Stiersee
Oberhalb Stiersee Wasserrückhalt

Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

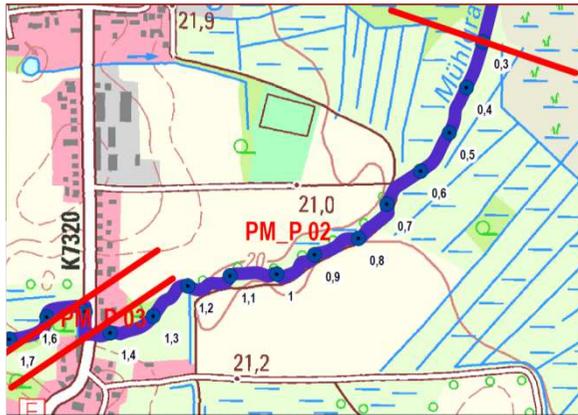
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- beräumter und eingetiefter Lauf



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Gewässerunterhaltung einstellen	!!



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 2: 0+300 bis 1+440

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

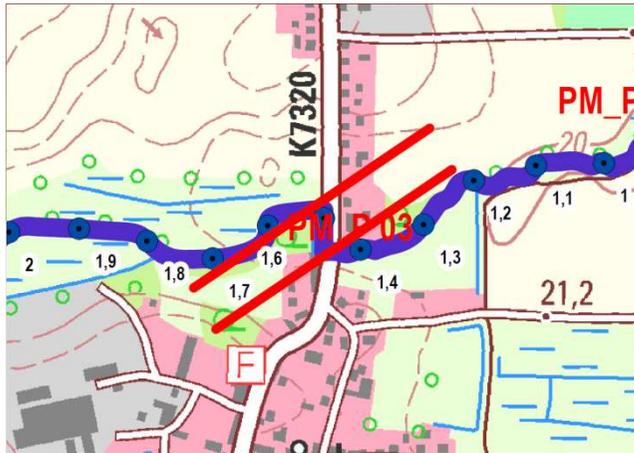
- teilweise strukturarme Sohle und Uferbereiche
- abschnittsweise lichte Ufergehölzstreifen
- eingetiefter und leicht begradigter Gewässerlauf
- Trockenlegung von Niedermoorflächen

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!!
Fließwegverlängerung	!!
Moorrevitalisierung	!



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 3: 1+440 bis 1+520



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

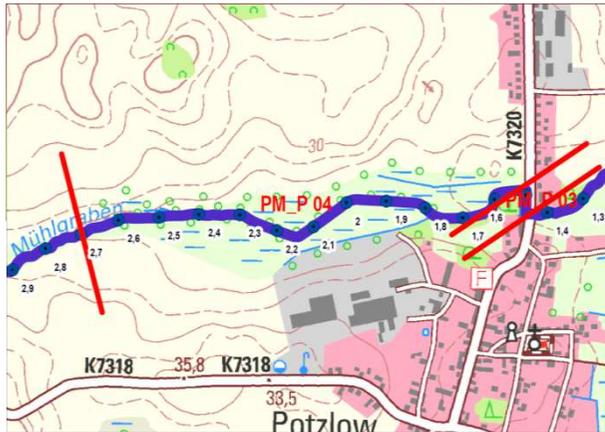
Defizit

- stark eingegengter und mit Beton befestigter Gewässerlauf
- steile und teilweise befestigte Uferböschung
- Begradigung des Gewässers
- Überreste eines defekten Staus

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Fließwegverlegung	!!!



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 4: 1+520 bis 2+700

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Strukturarmut im Bereich von Sohle und Ufer
- lichter Ufergehölzsaum
- vertiefter Gewässerlauf
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass und Stau unterbrochen

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Fließwegverlängerung	!!



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 5: 2+700 bis 4+370



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

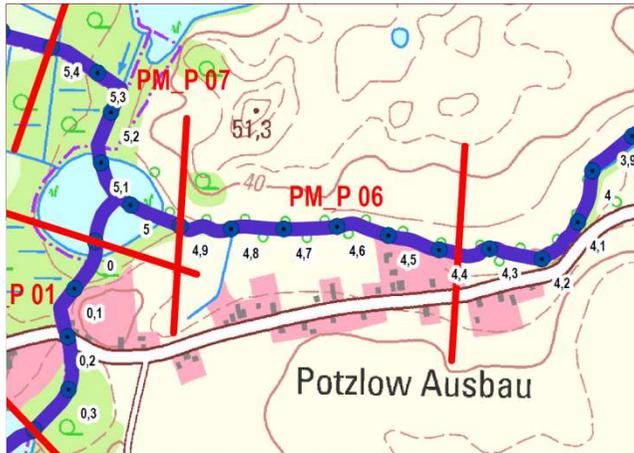
- Erosionseinträge von Ackerflächen
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 6: 4+370 bis 4+900



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

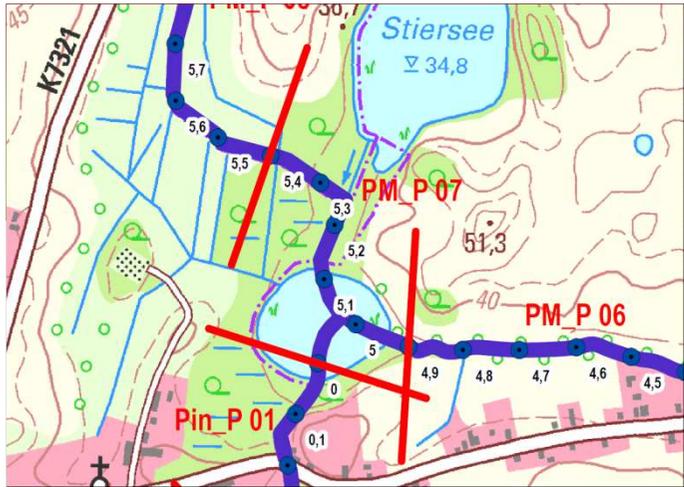
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- strukturarme Uferbereiche
- Schadstoffeinträge aus Ackerflächen
- Durchgängigkeit am Stau unterbrochen
- Durchgängigkeit durch Müll und Stege im Gewässer eingeschränkt

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!
Müll, Hindernisse und Stege aus Gewässer entfernen	!!!





Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 7: 4+900 bis 5+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- eingetiefter Gewässerlauf entwässert Bruchwaldbereiche

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Sohlanhebung	!!
Vernässung Bruchwald	!!



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 8: 5+400 bis 6+000

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Strukturarmut der Sohle und teilweise auch der Uferbereiche
- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen
- Gewässerlauf gering geschwungen
- Entwässerung der Niedermoorflächen

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Fließwegverlängerung	!!
Moorrevitalisierung	!!



Potzlower Mühlbach

Planungsabschnitt 9-11: 6+000 bis 7+900



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

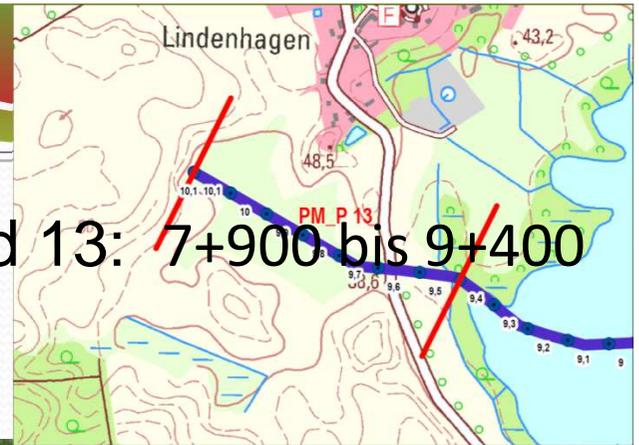
Defizit

- Strukturarmut der Sohle und Uferbereiche
- stark eingetieftes Trapezprofil
- geringe Wasserführung
- fehlende Gehölzstreifen
- Schadstoffeinträge aus Ackerflächen

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!



Potzlower Mühlbach



Planungsabschnitt 12 und 13: 7+900 bis 9+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

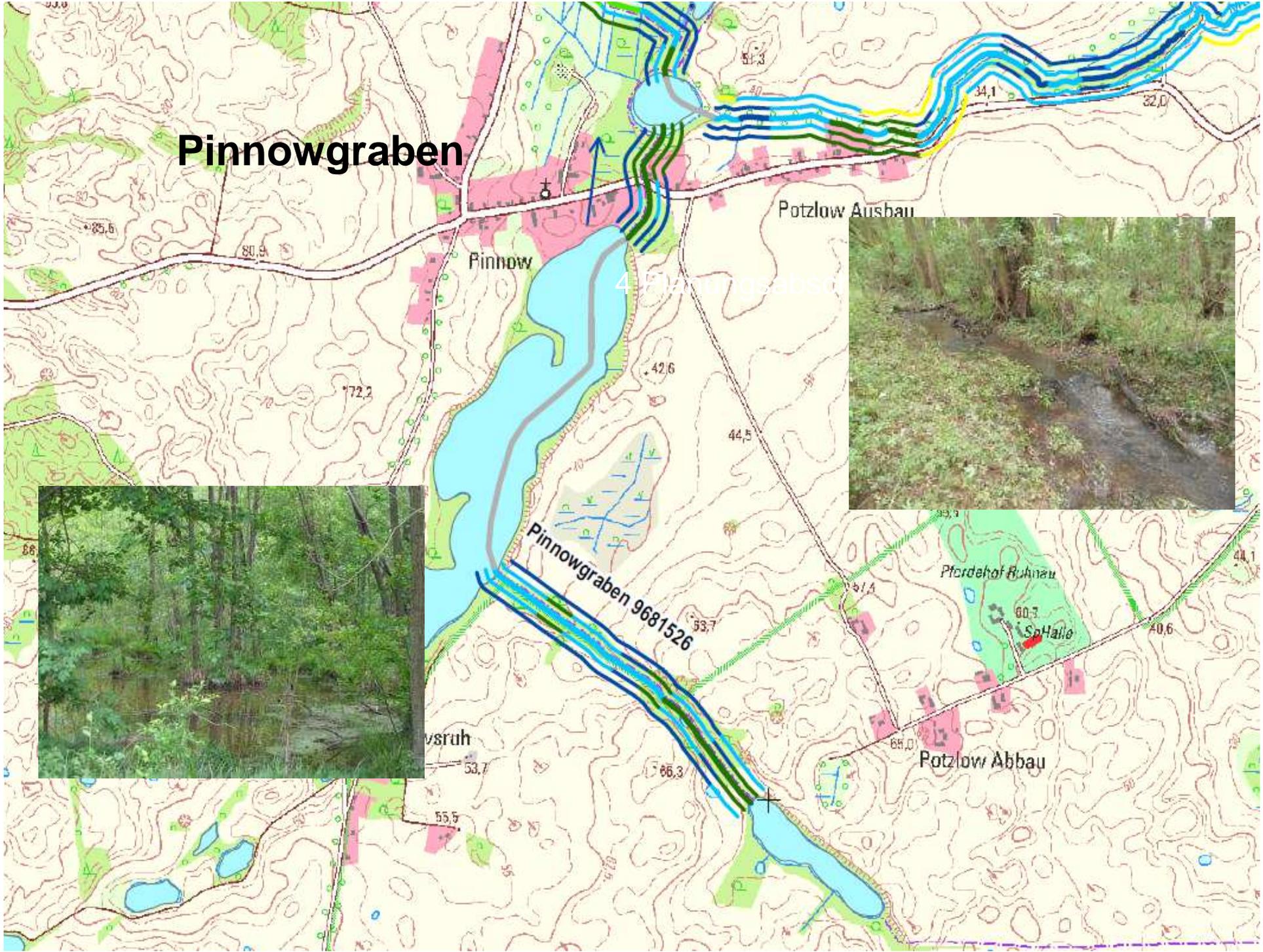
- überwiegend Gewässerlauf ohne Wasserführung



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Sohlanhebung	!!
Rückbau defekter Stau	!!

Pinnowgraben

4. Planungsausschnitt





Pinnowgraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+400

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

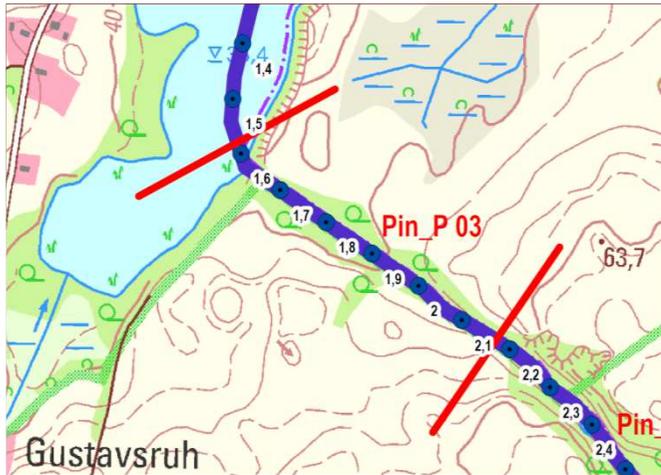
Defizit

- verrohrter Abschnitt mit Stau unterbricht Durchgängigkeit des Gewässers

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Verrohrungen öffnen	!!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!



Pinnowgraben



Planungsabschnitt 3-4: 1+610 bis 2+230

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- Durchgängigkeit an verrohrten Durchlass unterbrochen
- Gewässerlauf nur mäßig geschwungen und teilweise leicht vertieft
- starke Belastung durch Oberflächeneinträge aus Ackerflächen

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Optimierung Durchgängigkeit	!!!
Fließwegverlängerung	!!
Oberflächeneinträge aus Ackerflächen reduzieren	!!



Rauegraben

A topographic map of the Rauegraben region, showing contour lines, water bodies, and settlements. The map is overlaid with several colored lines: a thick pink line representing a boundary or route, and several parallel lines in green, yellow, and orange representing a water management project. The project lines follow the course of the Rauegraben, which flows from the west towards the east, passing through several lakes and wetlands. The map includes labels for various locations such as Seehausen, Blankenburg, and Gramz. Two text boxes provide specific information about the project's goals and challenges.

Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen

Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis max. Bergseen
Gewässerstrukturen bis Bergseen
Oberhalb Bergseen Wasserrückhalt



Rauegraben

Planungsabschnitt 1-2: 0+000 bis 1+300

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

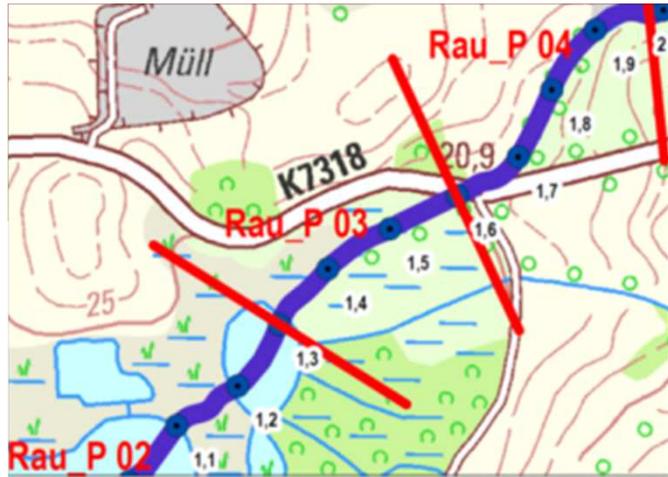
Defizit

- Strukturarmut Sohle
- begradigter und eingetiefter Gewässerlauf
- fehlende Beschattung

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Entwicklung Ufergehölze	!!!



Rauegraben



Planungsabschnitt 3-4: 1+300 bis 1+990



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

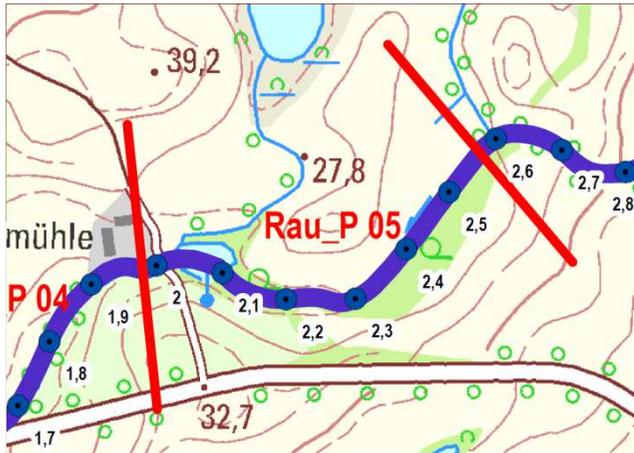
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass unterbrochen
- leicht eingetiefter Gewässerlauf

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Sohlanhebung	!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Mauerreste und Müll beseitigen	!!





Rauegraben

Planungsabschnitt 5: 1+990 bis 2+580

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

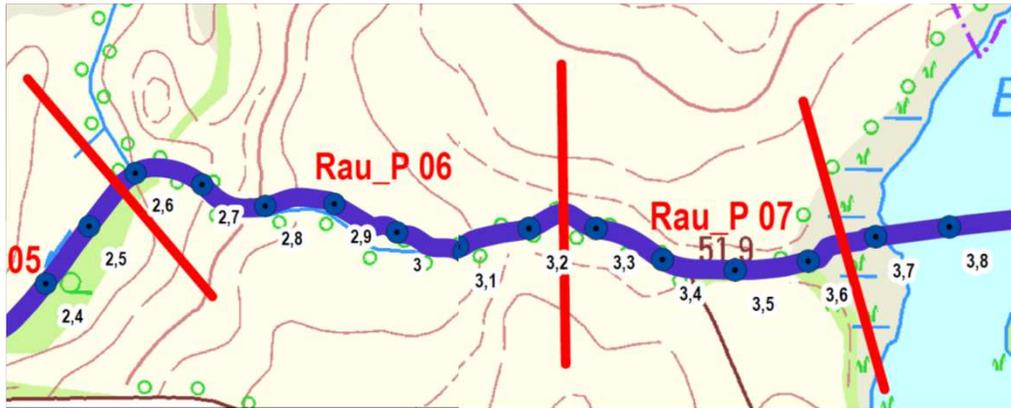
Maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

Es handelt sich nicht um den tatsächlichen Gewässerverlauf.

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Änderung des Gewässerkatasters	!!!





Rauegraben

Planungsabschnitt 6-7:
2+580 bis 3+660

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2-3

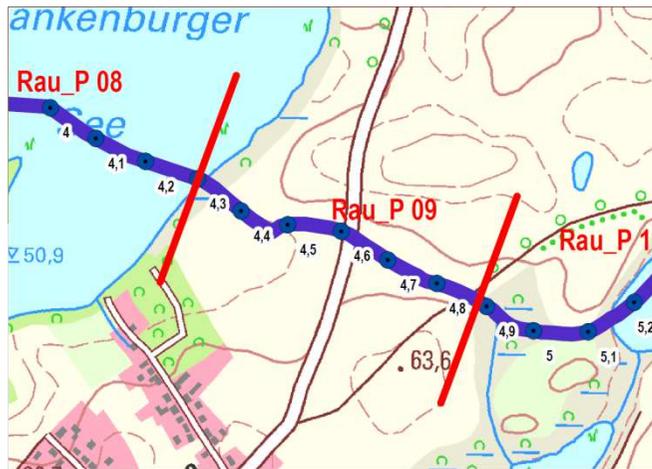
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- Unterbrechung der Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass
- hohe Oberflächeneinträge aus Ackerflächen
- Gewässer z.T. eingetieft
- unzureichender Abstand der Ackerflächen zum Gewässerufer

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Gewässerrandstreifen ergänzen	!!
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!





Rau Graben

Planungsabschnitt 9 + 10: 4+300 bis 4+890

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- Gewässerabschnitt z.T. verrohrt
- Strukturarmut Sohle und Ufer
- fehlende Beschattung
- begradigter Gewässerlauf

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!
Fließweilerverlängerung	!!





Rauegraben

Planungsabschnitt 11-12:
5+520 bis 6+750



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

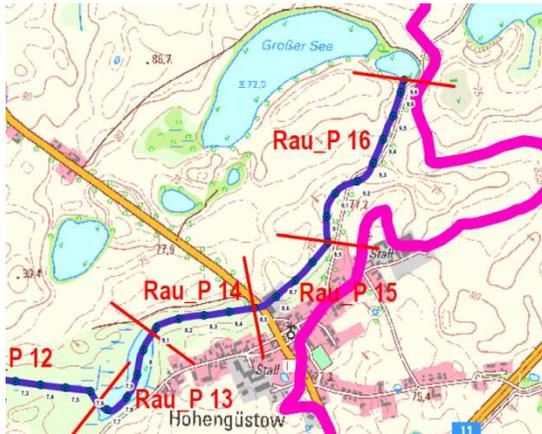
Defizit

- Durchgängigkeit durch Verrohrungen unterbrochen
- eingetieftes Trapezprofil
- fehlende Beschattung

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlenhebung	!!
Verrohrungen teilweise öffnen	!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Moorrevitalisierung	!!

Rauegraben

Planungsabschnitt 14-16: 8+080 bis 9+650



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3 bis 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3 und 7

Defizit

- Unterbrechung der Durchgängigkeit durch verrohrten Durchlass
- eingetiefter und begradigter Gewässerlauf
- fehlende Beschattung
- Oberlauf verrohrt

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!!



Stierngraben

A topographic map of the Stierngraben area, showing contour lines, roads, and water bodies. The map is overlaid with several colored lines: a blue line representing the current watercourse, a green line representing a proposed channel, and a yellow line representing a boundary or road. The map includes labels for various locations such as Gerswalde, Eulenberge, Friedenfelder Weg, Siedlung, Wüde Kirche, Voßberg, Suckower Haussee, and Flieth-Stegelitz. The title 'Stierngraben' is prominently displayed in a white box at the top center.

Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis max. Neudorf
Gewässerstrukturen bis Neudorf
Oberhalb Neudorf Wasserrückhalt
Senkung der Nährstoffbelastung

Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen
Nährstoffbelastung



kiesgeprägte Bäche

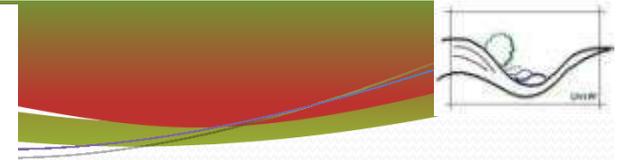
sandgeprägter Bach

Organischer Bach

Zielstellung bei Umsetzung der beiden Maßnahmen
Ökologische Durchgängigkeit auf 8 km!
Mit Verbindung verschiedener Gewässertypen

Defizite am Stierngraben

- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge



Aber: Hohes Entwicklungspotential im Unterlauf

- wenig Wanderhindernisse
- wertvolle naturnahe Abschnitte

Umbau Fergitzer Mühle

- Durchgängigkeit verbessern
- Laufentwicklung oberhalb möglich
- Sanierung Brückenbauwerk



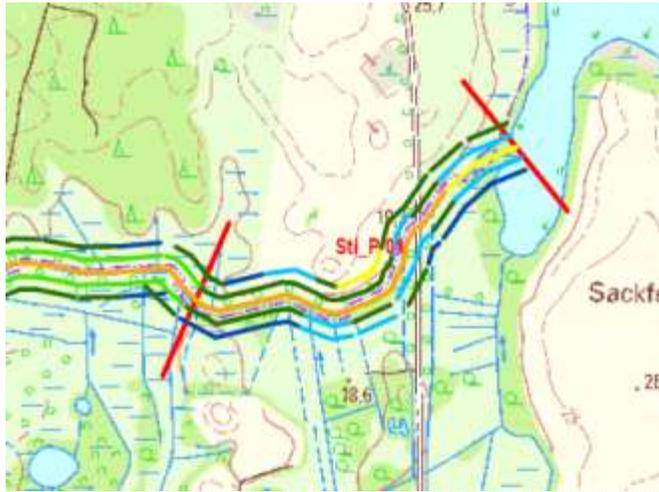
Sanierung Tiefenerosion an der Kläranlage Gerswalde



Öffnung zweier kurzer Verrohrungen (Mündung Gerswalder Mühlenbach und Kaackstedter Mühle)

Stierngraben

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+990



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - Uferverwallungen
- ▣ - Gewässer teilw. eingetieft und begradigt
- ▣ - geringe Strömungs- und Tiefenvarianz
- ▣ - Einträge aus Ackerflächen
- ▣ - kein durchgehender Gehölzgürtel

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!
Fließwegverlängerung	!





Stierngraben

Planungsabschnitt 2: 0+990 bis 2+400

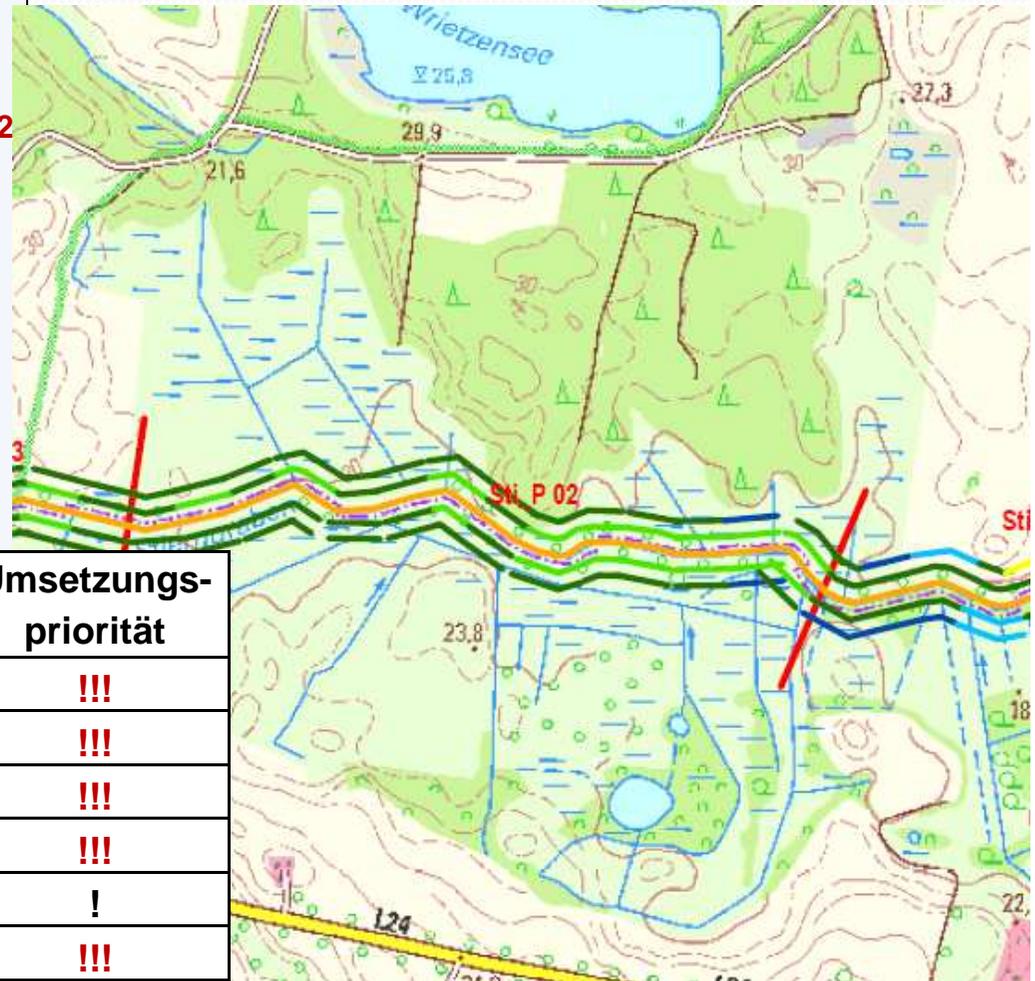
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - begradigter Verlauf mit mäßig tiefem bis tiefem Trapezprofil
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - äußerst geringer Totholzanteil im Gewässer
- ▣ - fehlende Breiten- und Tiefenvarianz
- ▣ - Moordegradation



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!!!
Fließwegverlängerung	!
Moorrevitalisierung	!!!

Stierngraben

Planungsabschnitt 3: 2+400 bis 3+160



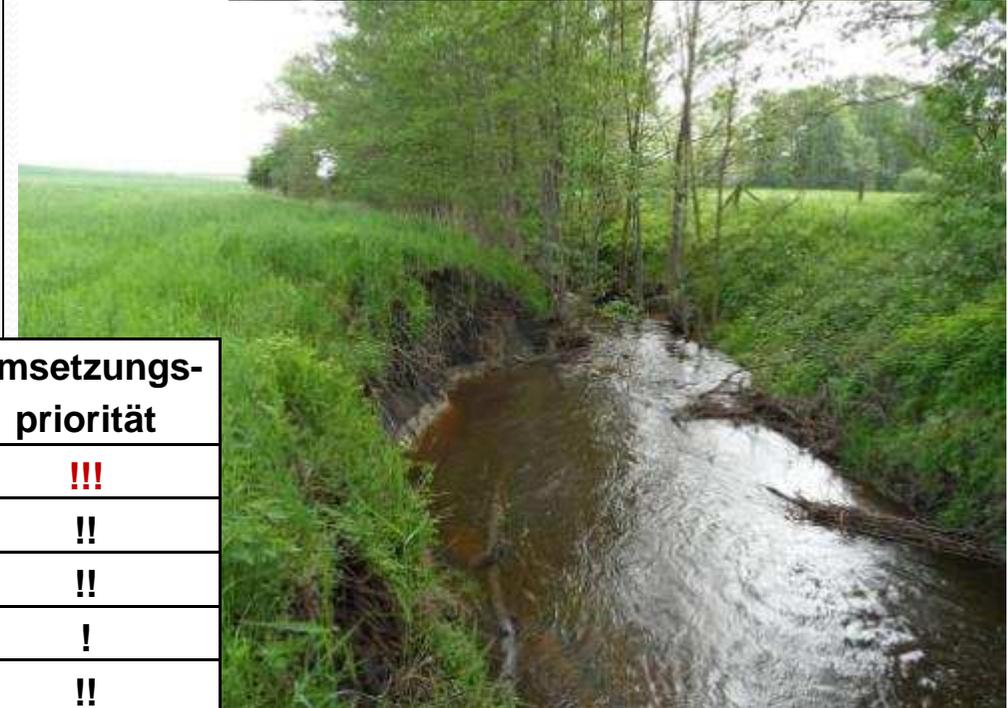
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - mäßig begradigter Verlauf
- ▣ - sehr stark eingetieftes Profil, Tiefenerosion
- ▣ - abschnittsweise Grünverrohrung
- ▣ - teilweise fehlende Ufergehölze
- ▣ - einmündende Drainagen und Entwässerungsgräben



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Eigendynamik zulassen	!!



Planungsabschnitt 4: 3+160 bis 3+520

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- ▣ - ggf. Neigung zu Tiefenerosion
- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an der Fergitzer Mühle
- ▣ - Brücke sanierungsbedürftig



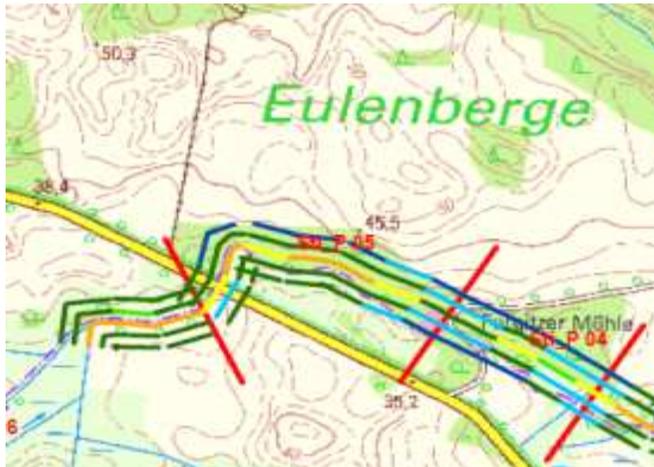
**Einziges Wanderhindernis auf
6 km Gewässerslänge!**



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Optimierung Durchgängigkeit	!!!
Sanierung Brücke Fergitzer Mühle	!!!

Stierngraben

Planungsabschnitt 5: 3+520 bis 4+200



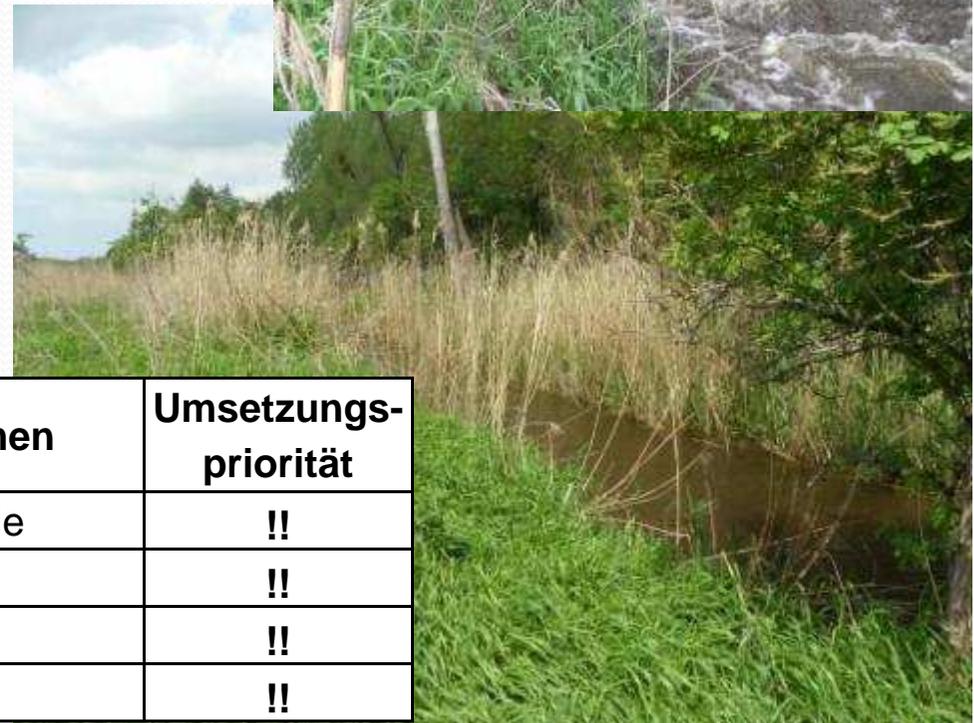
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

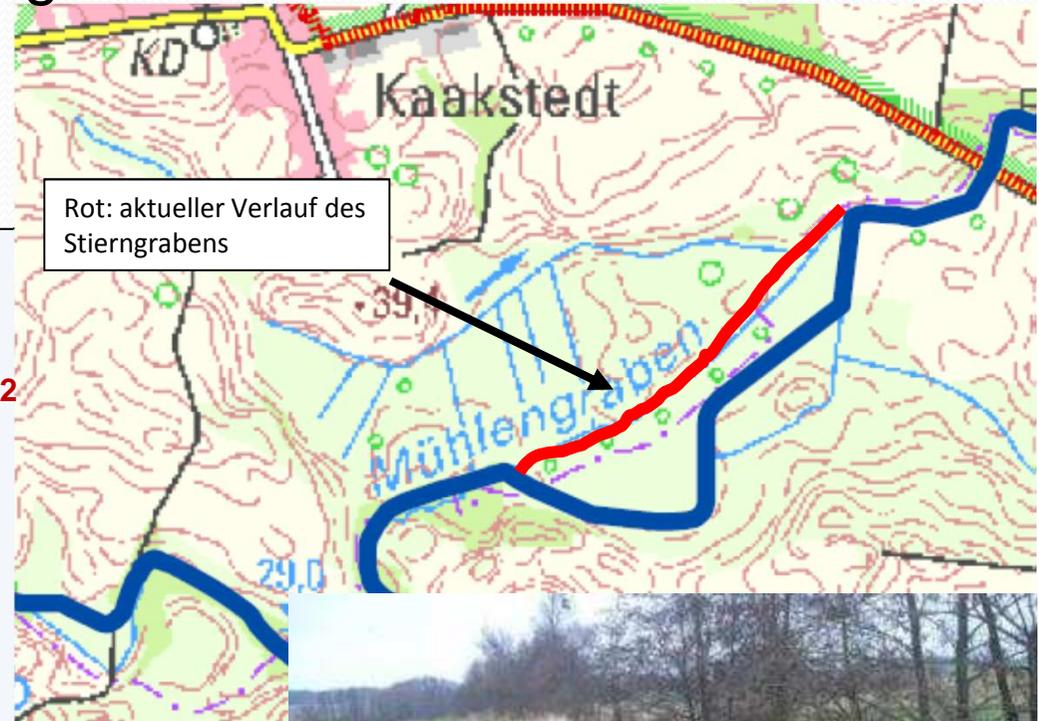
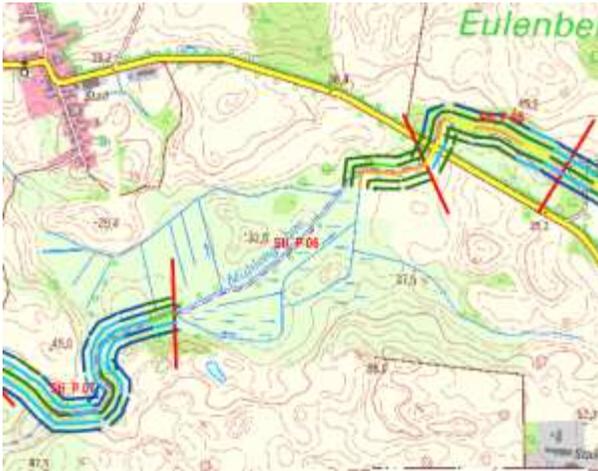
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - eingetieftes, gleichförmiges Gewässerprofil
- ▣ - fast durchgehend kein Gehölzbewuchs
- ▣ - geringe Varianz der Sohlen- und Uferstrukturen



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Sohlanhebung	!!
Anbindung des Altarmes	!!

Stierngraben

Planungsabschnitt 6: 4+200 bis 5+600



Rot: aktueller Verlauf des Stierngrabens

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

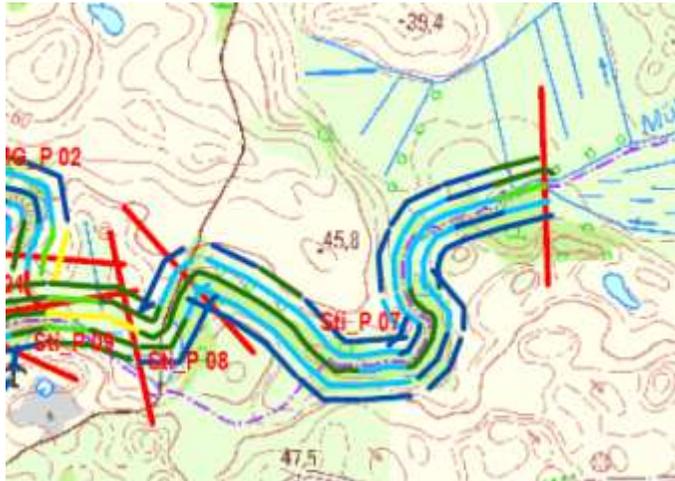
- ☐ - hohe Nährstoffeinträge aus den Weideflächen
- ☐ - gerader Gewässerverlauf und Laufverkürzung
- ☐ - mäßig tiefes Trapezprofil mit Uferverwallungen
- ☐ - geringe Sohlen- und Uferstrukturen
- ☐ - teilweise fehlender Abstand der Weidezäune zum Gewässer

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Fließwegverlängerung	!
entlasten Gewässerlauf durch	...



Stierngraben

Planungsabschnitt 7: 5+600 bis 6+730



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

Sohle: 2

Ufer: 2

Land: 1

Defizit

- ▣ - Tränke für Schafe im Anschluss an eine Schafkoppel
- ▣ - Reste von Drahtrollen für den Zaunbau und sonstiger Müll

Durchgängigkeit

vorhanden

Besonderheiten

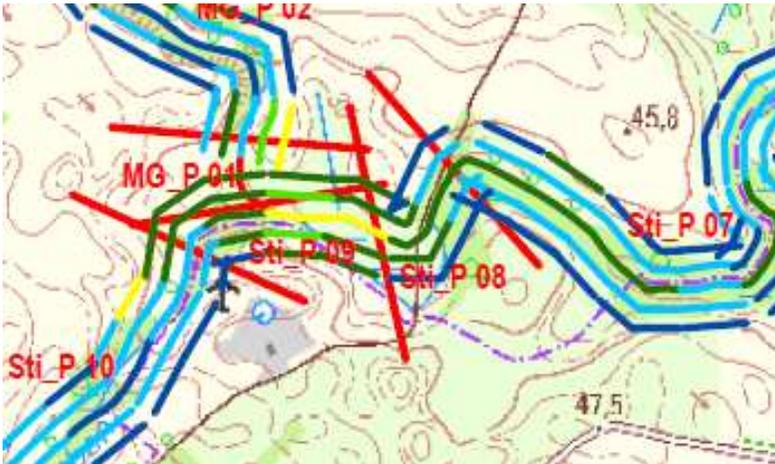
Referenzstrecke Typ 14 sandgeprägter Bach

keine Maßnahmen



Stierngraben

Planungsabschnitt 8 und 9:
6+730 bis 7+250



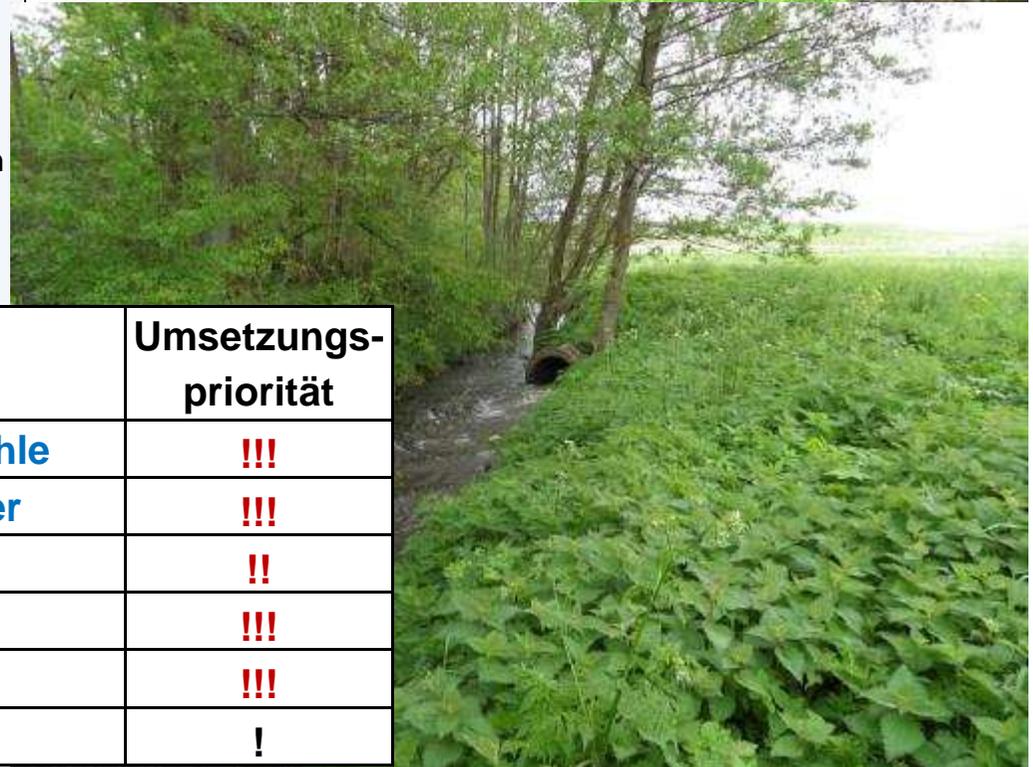
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

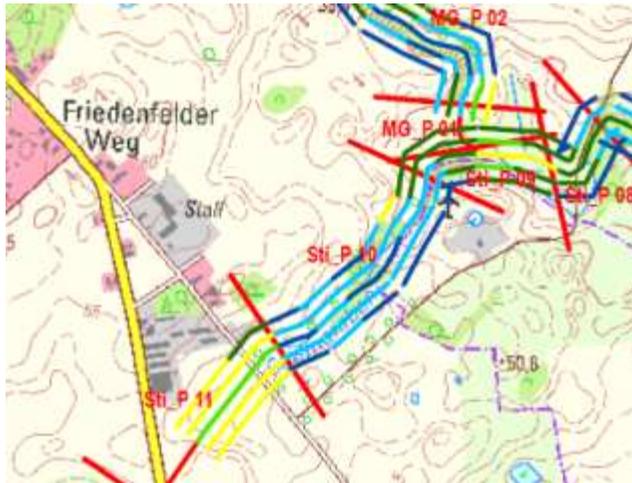
- ☐ - kurze Gewässerverrohrung
- ☐ - begradigter Gewässerlauf
- ☐ - überwiegend einförmiger Gewässerrandstreifen
- ☐ - einmündende Wiesenentwässerungen
- ☐ - Tiefenerosion im oberen Planungsabschnitt



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Fließwegverlängerung	!

Stierngraben

Planungsabschnitt 10: 7+250 bis 7+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2
Sohle: 2
Ufer: 2
Land: 2

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Sohlenrampe
- ▣ - Müllansammlungen am und im Gewässer
- ▣ - Nährstoffbelastung aus der Kläranlage

Durchgängigkeit

eingeschränkt

Besonderheiten

Referenzstrecke Typ 16 kiesgeprägter Bach



Maßnahmen:

- Müll beräumen
- Einmündung Klärwasser ändern



-Müll beräumen
-Einmündung Klärwasser ändern

Stierngraben

Planungsabschnitt 11: 7+800 bis 8+290



Gewässerstrukturgüte

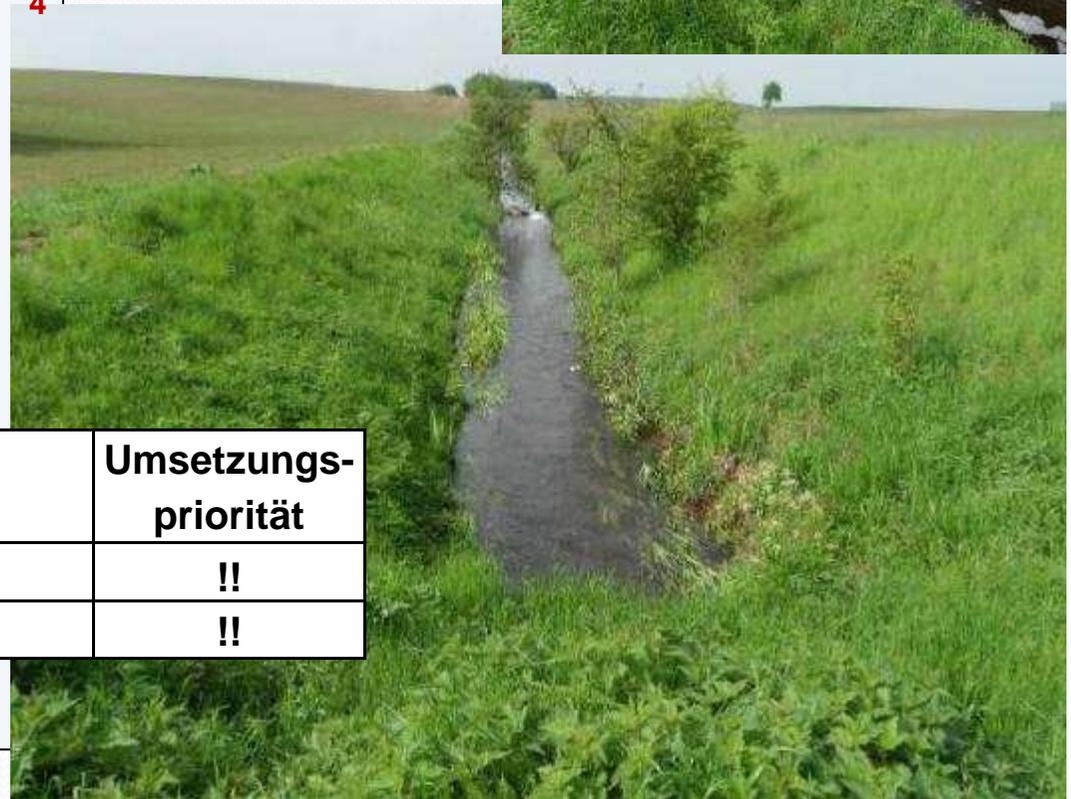
Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

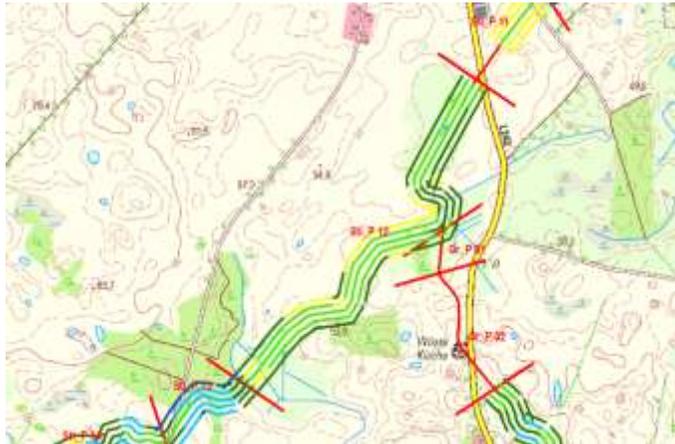
- ▣ - Gewässerlauf sehr tief eingeschnitten
- ▣ - kaum Sohlenstrukturen
- ▣ - kein Gewässerrandstreifen
- ▣ - Verrohrung

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Verrohrungen öffnen	!!
ggf. Umgehungsgerinne für Verrohrung	!!



Stierngraben

Planungsabschnitt 12: 8+290 bis 10+220



Gewässerstrukturgüte

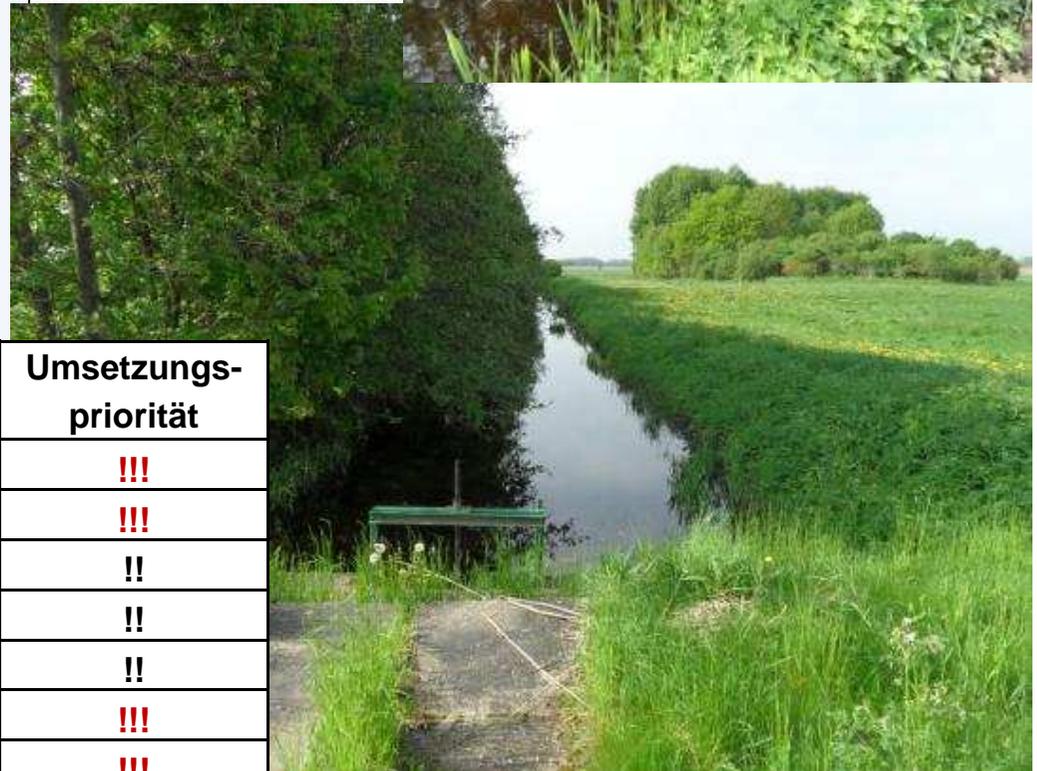
Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

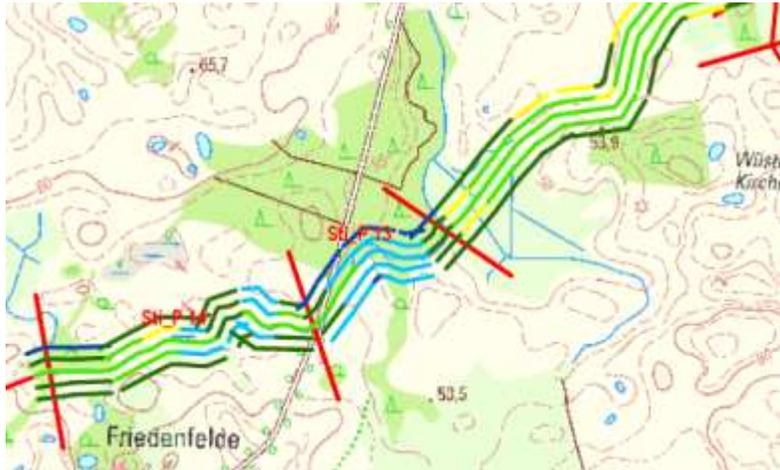
- ▣ - begradigter Gewässerlauf
- ▣ - Gewässer teilw. tief eingeschnitten
- ▣ - 3 verrohrte Durchlässe und zwei Stau
- ▣ - monotone Gehölzstrukturen
- ▣ - strukturarme Gewässersohle und Uferbereiche

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Verrohrungen öffnen	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Senkung Oberflächeneinträge	!!!



Stierngraben

Planungsabschnitt 13 und 14:
10+220 bis 11+470



Gewässerstrukturgüte

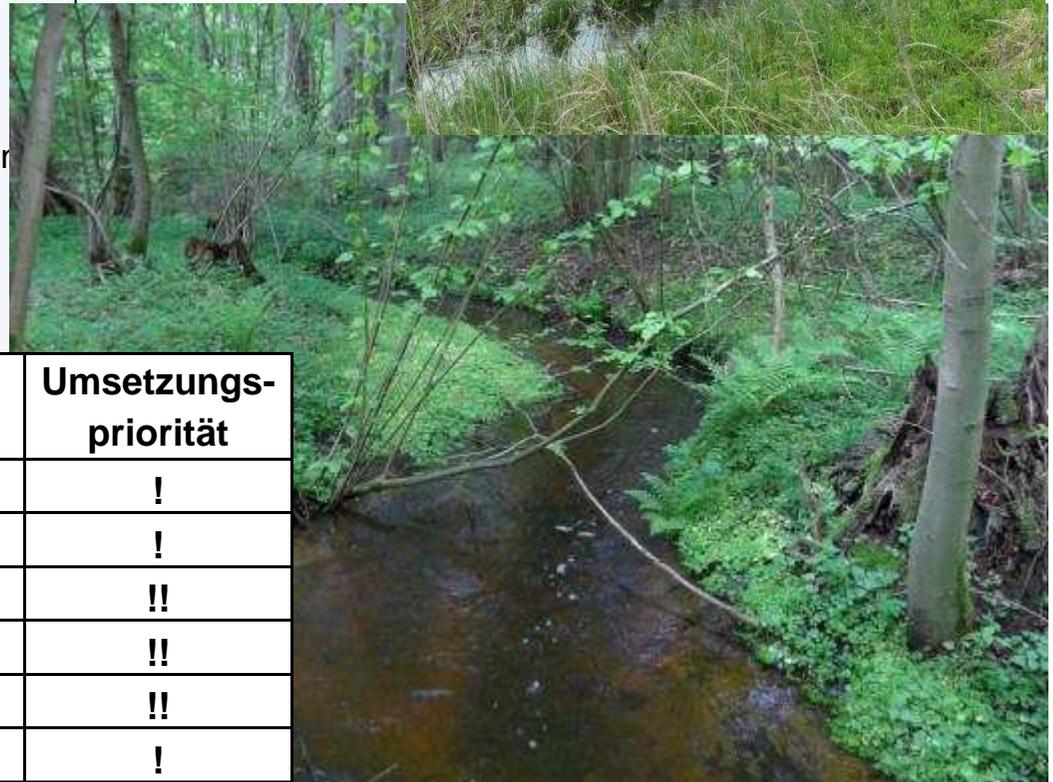
Gesamt: 2 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 1

Defizit

- ▣ - Gewässersohle zum Teil eingetieft
- ▣ - teilweise fehlender Gewässerrandstreifen zum Acker
- ▣ - teilweise monotone Sohlstrukturen und artenarme Ufervegetation

Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Sohlanhebung und Strukturen	!
Optimierung Durchgängigkeit	!
Senkung Oberflächeneinträge	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Fließwegverlängerung	!



Stierngraben

Planungsabschnitt 15 und 16:
11+470 bis 13+140



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7

Defizit

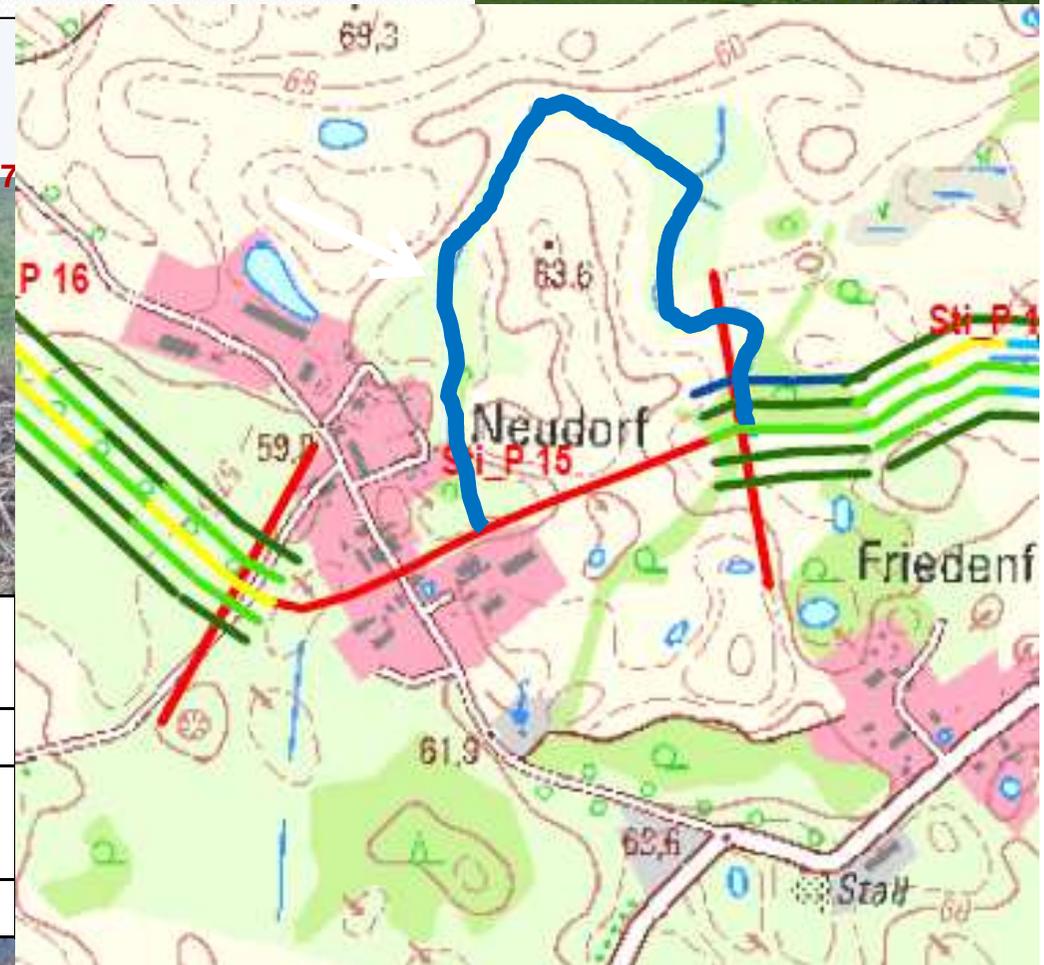
- ▣ - Verrohrungen
- ▣ - Entwässerung der Niederung oberhalb Neudorf
- ▣ - geringe Strukturen in Sohle und Ufern
- ▣ - Stauregulierung des Gewässers

Maßnahmen

neuen Gewässerverlauf anlegen

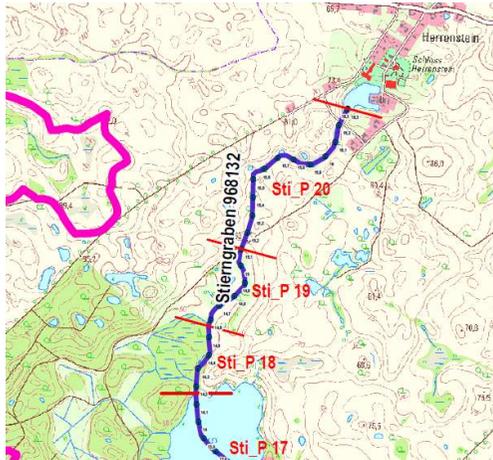
Senkung von Nährstoffeinträgen aus
Nebengewässern

Moorrevitalisierung



Stierngraben

Planungsabschnitt 18 bis 20:
14+160 bis 16+300



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

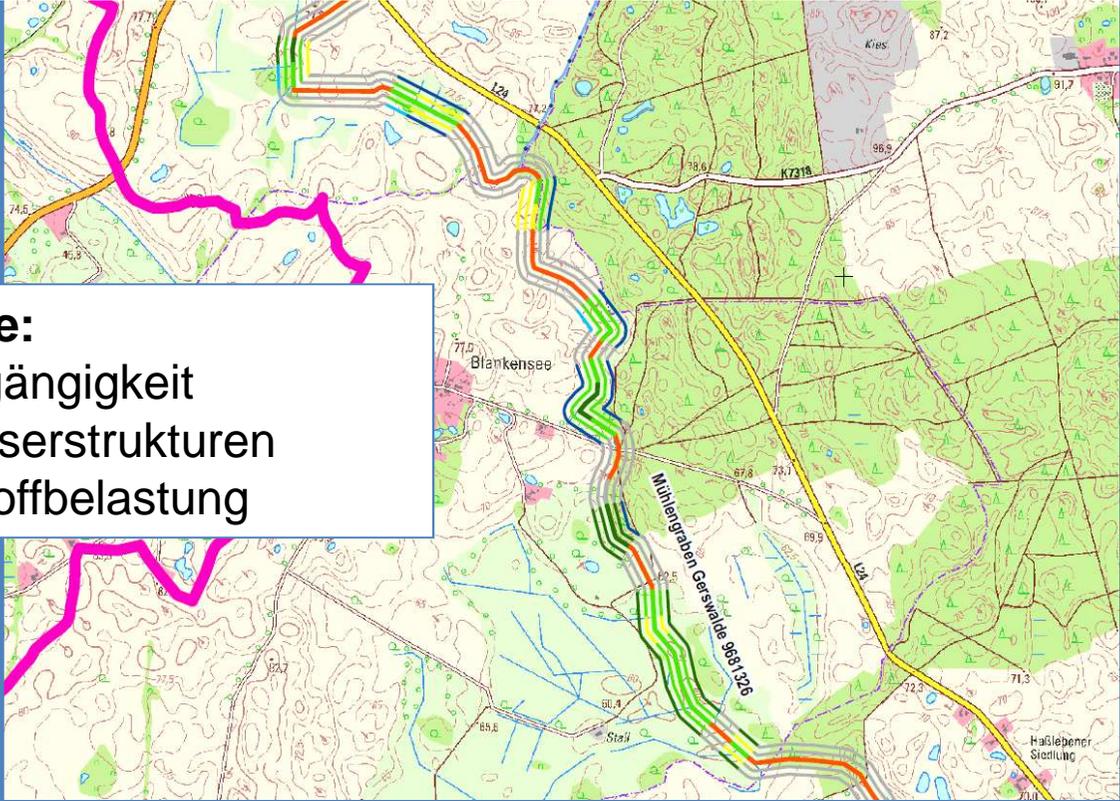
Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - geringe Sohlenstrukturen
- ▣ - strukturarme Uferzone
- ▣ - teilweise verrohrt

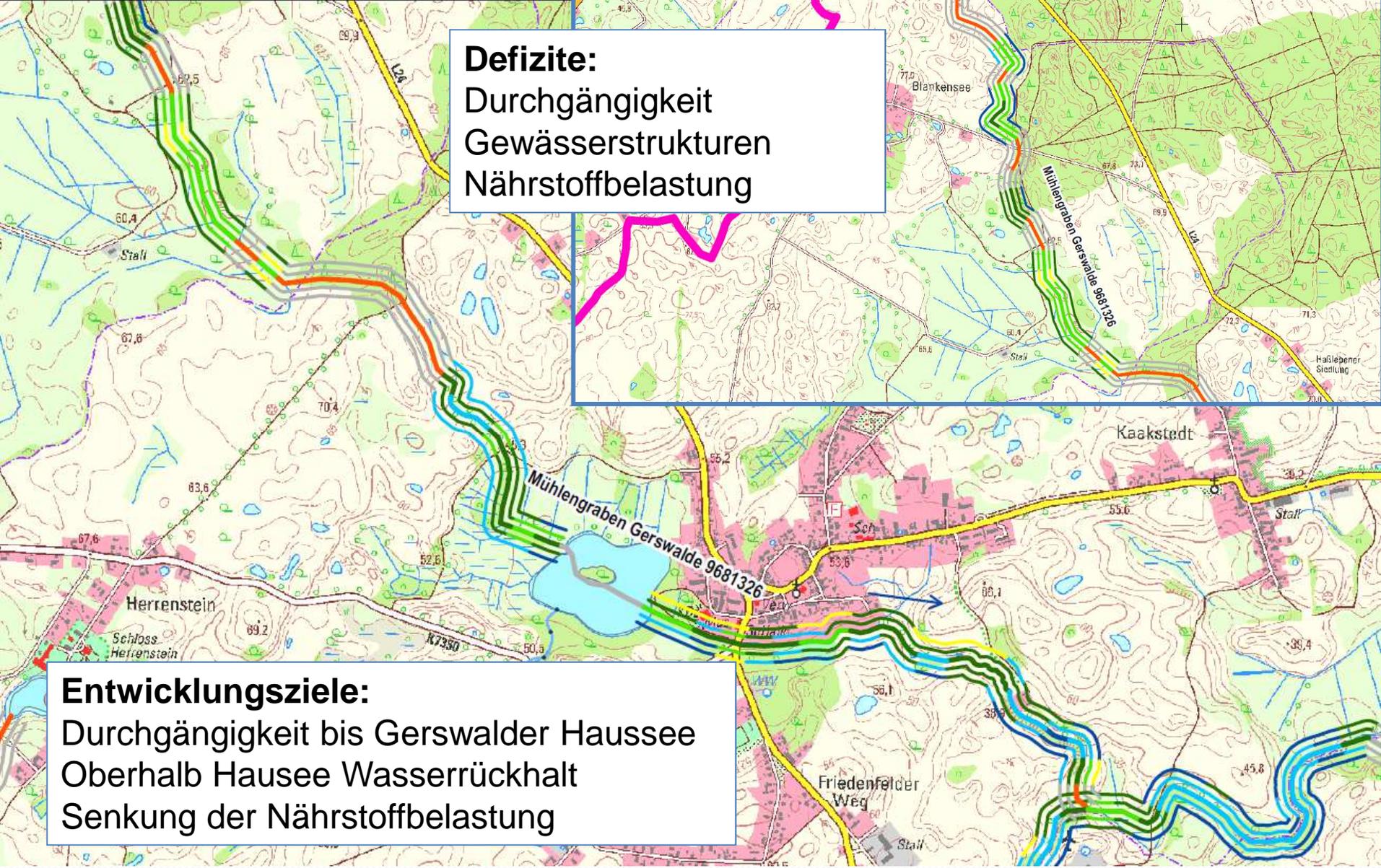
Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Entwicklung Ufergehölze	!
ggf. Gewässerunterhaltung einstellen	!!



Mühlengraben Gerswalde



Defizite:
Durchgängigkeit
Gewässerstrukturen
Nährstoffbelastung



Entwicklungsziele:
Durchgängigkeit bis Gerswalder Haussee
Oberhalb Haussee Wasserrückhalt
Senkung der Nährstoffbelastung

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 1:
0+000 bis 0+130

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- ▣ - Gewässer verrohrt

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Verrohrungen öffnen	!!!
Ufergehölze anlegen	!!
flaches Gewässerprofil ausbilden	!!



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 2:
0+130 bis 0+600



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 1
Sohle: 1
Ufer: 2
Land: 1

Defizit

keine

Durchgängigkeit

gegeben

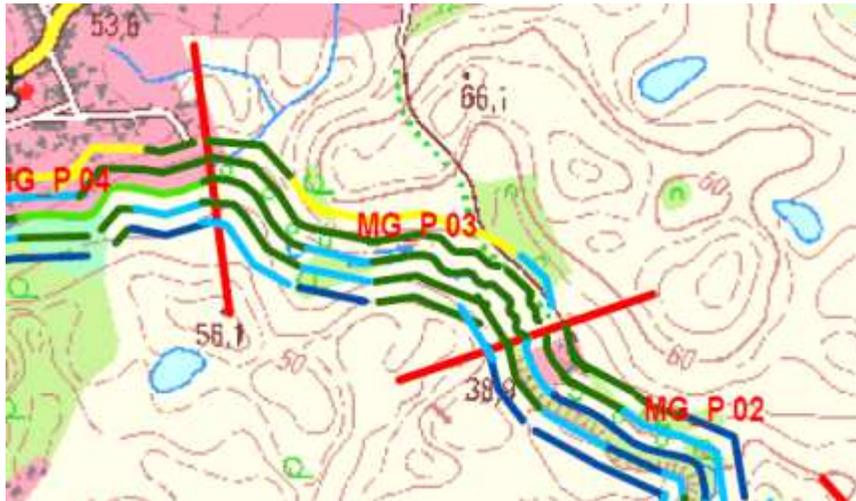
Maßnahmen

keine



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 3: 0+600 bis 1+190



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3
Sohle: 3
Ufer: 3
Land: 3

Defizit

- ▣ - geringe Beschattung mit starkem Schilfbewuchs im gesamten Gewässerquerschnitt
- ▣ - abschnittsweise tief eingeschnittenes Trapezprofil

Durchgängigkeit

vorhanden

Maßnahmen

Strukturanreicherung Sohle und Ufer
Anpflanzung von Ufergehölzen



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 4: 1+190 bis 1+800



Gewässerstrukturgüte

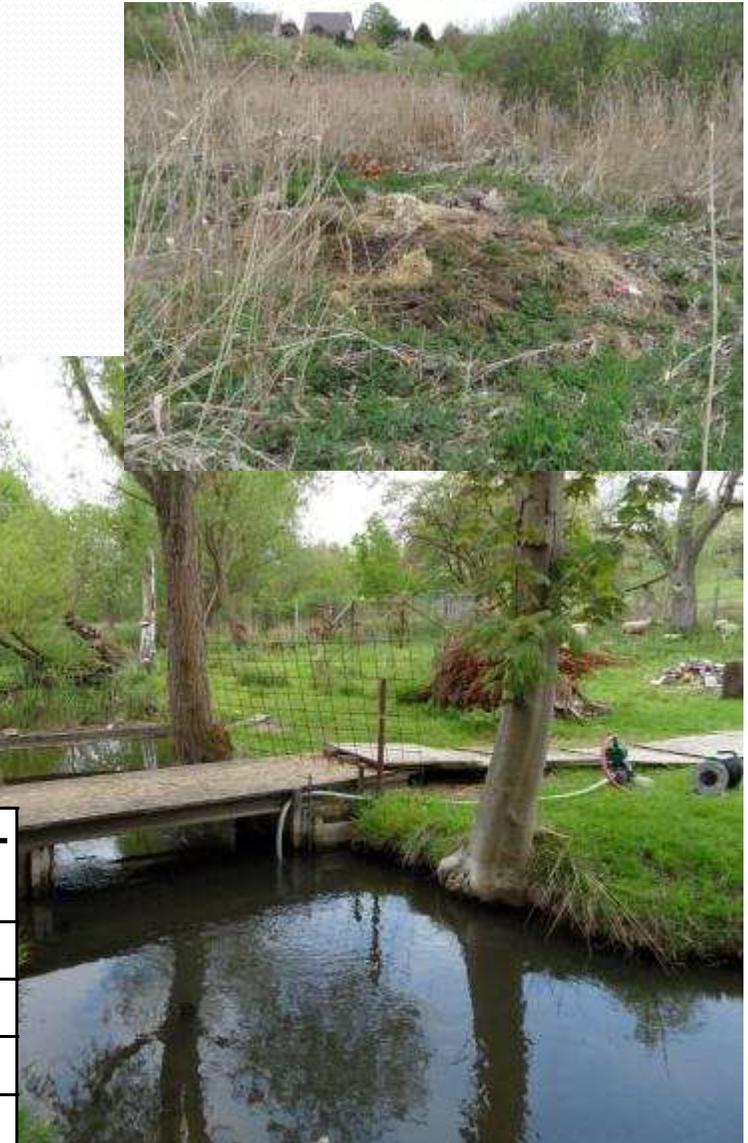
Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - größtenteils fehlender Uferrandstreifen
- ▣ - zahlreiche Stege und andere Hindernisse sowie gewässerfremde Nutzungen
- ▣ - steile Sohlenrampe mit verminderter Durchgängigkeit

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Hindernisse aus Gewässer entfernen	!!
Uferrandstreifen anlegen	!



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 5:
1+800 bis 2+490



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 4

Ufer: 3

Land: 3

Defizit

keine (Damm am rechten Ufer)

Durchgängigkeit

gegeben

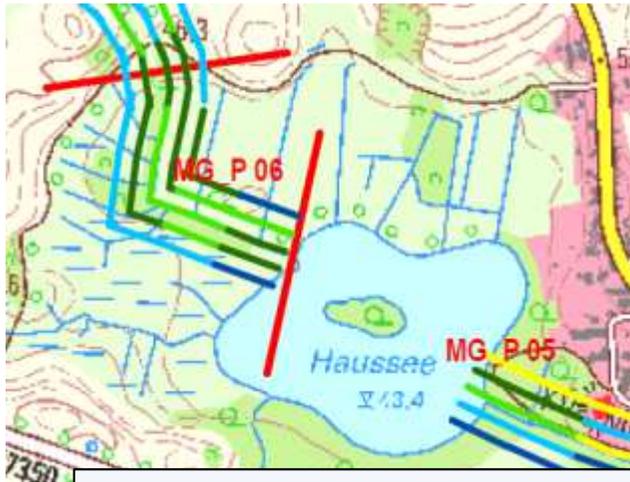
Maßnahmen

keine



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 6:
2+490 bis 2+950



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

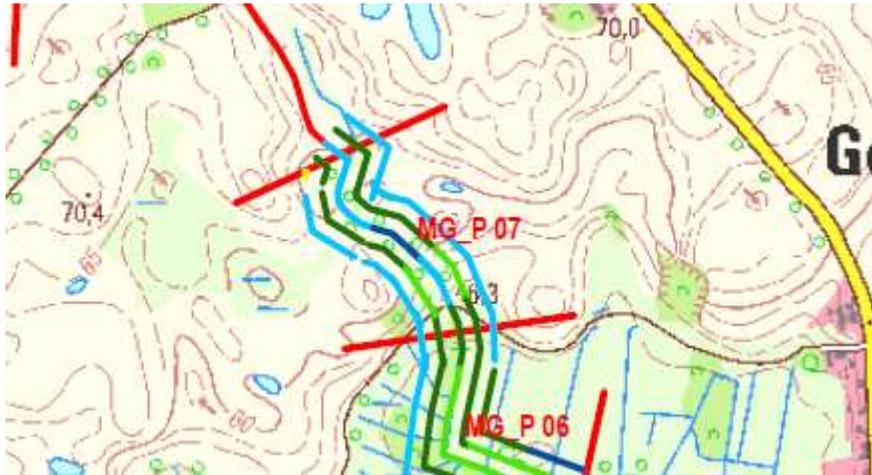
- ▣ - begradigter Gewässerlauf, kaum Breiten- und Tiefenvarianz
- ▣ - intensive Unterhaltung der linken Uferseite
- ▣ - starker Sedimenteintrag aus oberem Planungsabschnitt
- ▣ - zum Teil Röhrichtvorkommen, die sich über die gesamte Breite des Gewässers erstrecken



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!
Fließwegverlängerung	!!!

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 7:
2+950 bis 3+360



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - kurze Verrohrung
- ▣ - starke Sedimentausträge in unteren Gewässerabschnitt durch Gefällesprung



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Verrohrungen öffnen	!!
Sicherung der Sohle gegen Tiefenerosion	!!!

Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 8:
3+360 bis 4+170



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- Gewässer komplett verrohrt
- Entwässerung eines oberhalb liegenden ehemaligen Binneneinzugsgebietes

Maßnahmen

keine



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 9: 4+170 bis 5+400



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 4

Defizit

- ▣ - 2 kürzere Verrohrungen, Stauvorrichtungen
- ▣ - kaum gewässerbegleitende Gehölze
- ▣ - geringe Ufer- und Sohlenstrukturen

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!!
Moorrevitalisierung	!!!



Mühlengraben Gerswalde

Planungsabschnitt 10 und 11:
5+400 bis 8+700



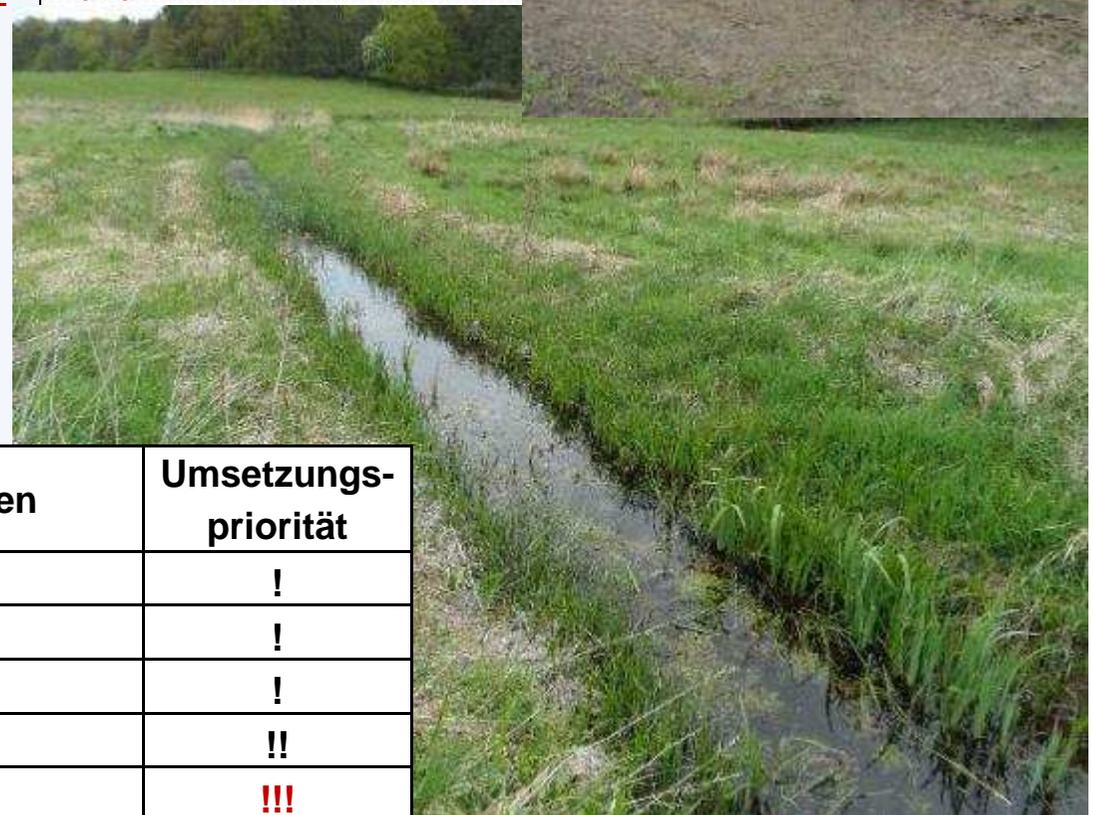
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7 und 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 7 und 4

Defizit

- ☐ - einförmiges, teilweise sehr tief eingeschnittenes Trapezprofil
- ☐ - Entwässerung der angrenzenden Moorböden
- ☐ - Behinderung der Durchgängigkeit durch Staue und Verrohrungen



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!!
Moorrevitalisierung	!!!

Graben 22.2



Neudorf

Graben 22.2

Böckenberg

Defizite:

- komplett künstliches Gewässer
- längere und tiefe Verrohrungen

Klein Fredenwalde

8 Planungsabschnitte

Naturschutz-

gebiet

Arnimswalde

Entwicklungsziele:

- Wasserrückhalt
- Senkung der Nährstoffbelastung

Temmen

Graben 22.2

Planungsabschnitt 1: 0+000 bis 0+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

vollständig verrohrt

Durchgängigkeit

nicht gegeben

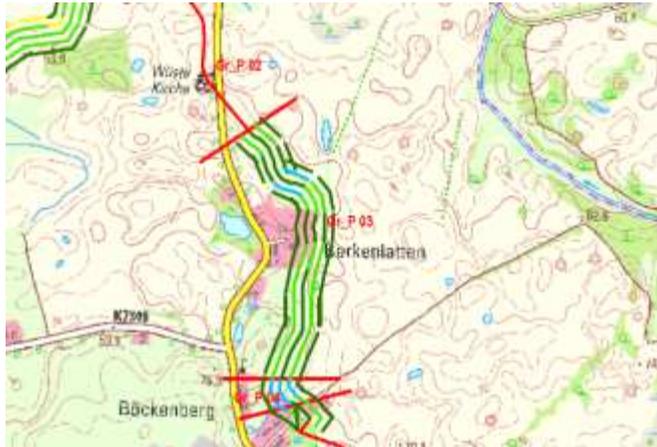
Besonderheiten

insgesamt künstliches Gewässer

keine Maßnahmen ??



Graben 22.2



Planungsabschnitt 2-3: 0+800 bis 1+800



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3

Defizit

- ▣ - Gewässerlauf zum Teil tief eingeschnitten
- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - monotone und artenarme Ufervegetation



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Entwicklung Ufergehölze	!!
Sohlanhebung	!!

Graben 22.2

Planungsabschnitt 4-5: 1+800 bis 3+410



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 7

Sohle: 7

Ufer: 7

Land: 7

Defizit

- Gewässer komplett verrohrt
- Auslaufstrecke mit Hügellandcharakter

Durchgängigkeit

nicht gegeben

Besonderheiten

keine Maßnahmen



Planungsabschnitt 6: 3+410 bis 5+560



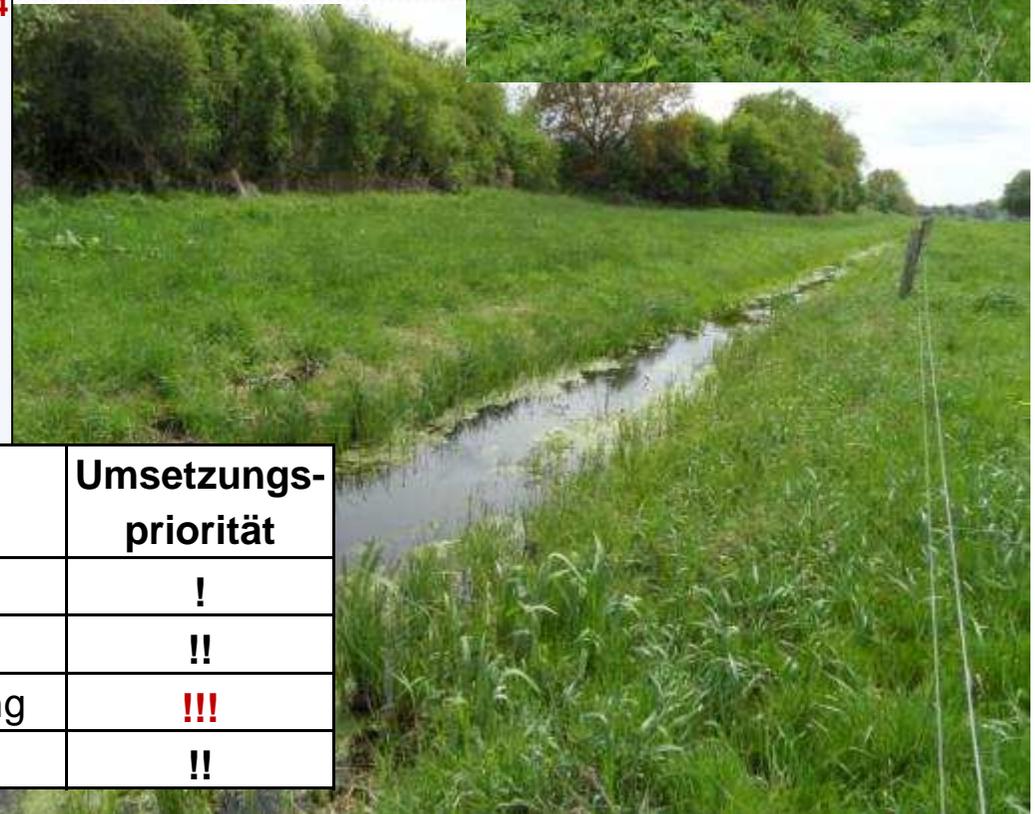
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ▣ - begradigter Gewässerabschnitt
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - Röhrichtbewuchs über den gesamten Gewässerquerschnitt
- ▣ - keine Gehölzstrukturen



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Entwicklung Ufergehölze	!
Sohlanhebung	!!
Vernässung der Grünlandniederung	!!!
Moorrevitalisierung	!!

Graben 22.2

Planungsabschnitt 7 und 8:
5+560 bis 6+200



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

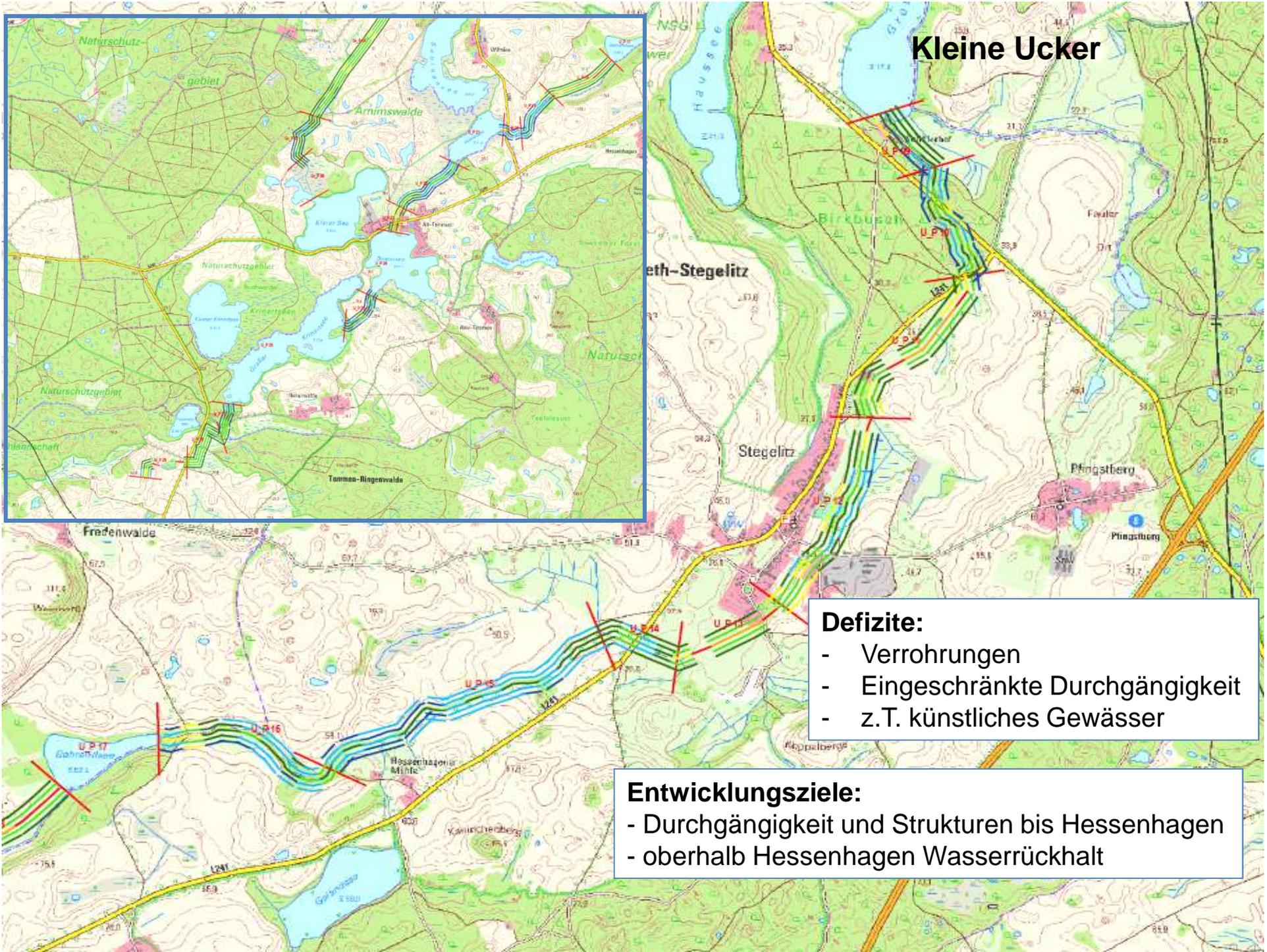
Defizit

- ▣ - Gewässer zum Teil sehr tief eingeschnitten
- ▣ - wenig strukturierte Gewässersohle
- ▣ - hoher Unterhaltungsaufwand

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Sohlanhebung im Wald	!!!
Sohlschwelle am Klaren See	!!



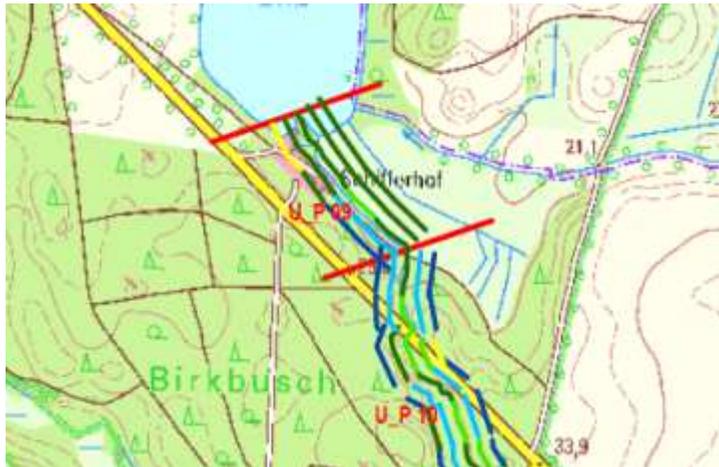
Kleine Ucker



- Defizite:**
- Verrohrungen
 - Eingeschränkte Durchgängigkeit
 - z.T. künstliches Gewässer

- Entwicklungsziele:**
- Durchgängigkeit und Strukturen bis Hessenhagen
 - oberhalb Hessenhagen Wasserrückhalt

Planungsabschnitt 09: 82+300 bis 82+700



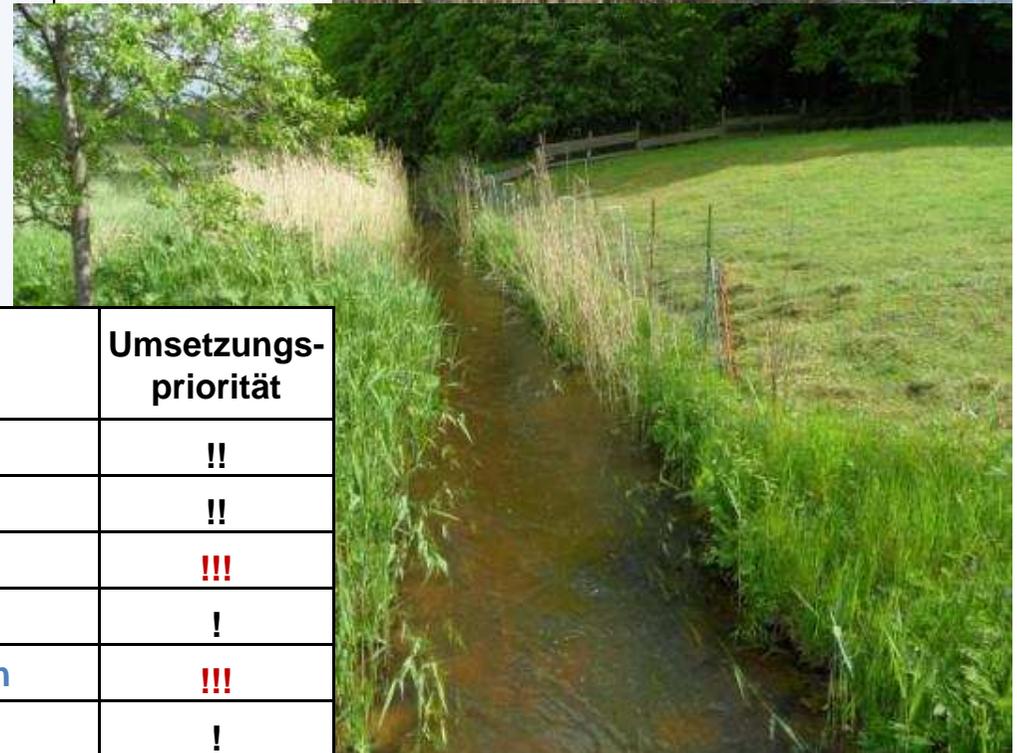
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - begradigt, ausgebautes Trapezprofil
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung
- ▣ - wenig Sohlenstrukturen
- ▣ - beeinträchtigte Durchgängigkeit durch die Schwelle am Staubauwerk Schifferhof



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Gewässerverlegung	!

Planungsabschnitt 10: 82+700 bis 83+410



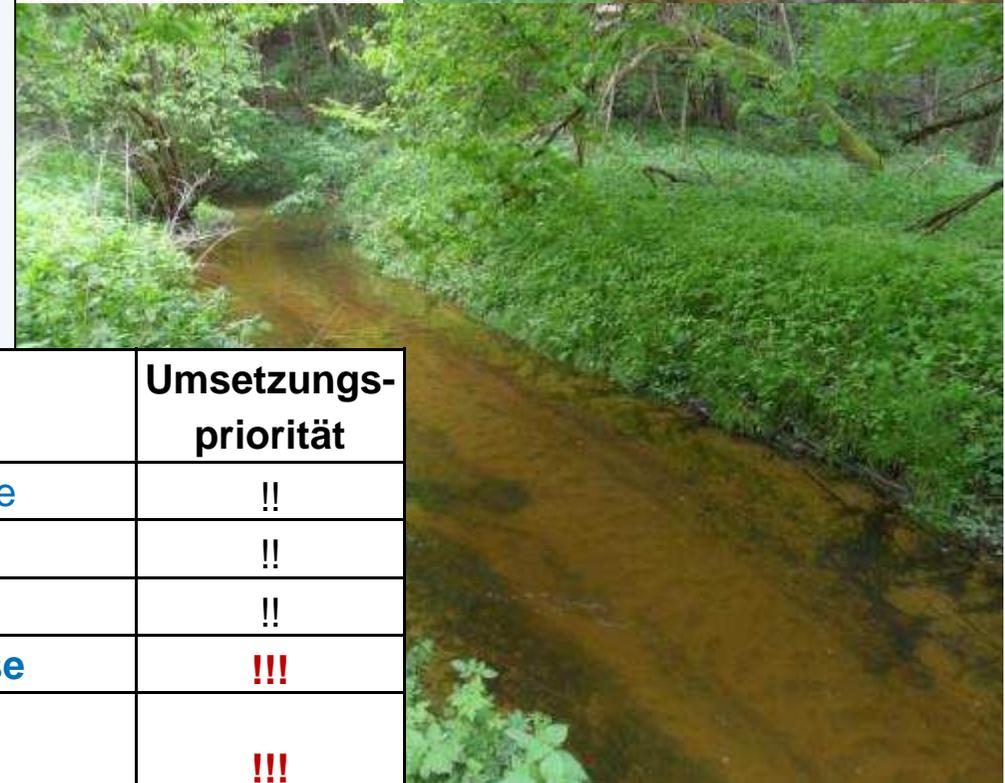
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - stark eingeschränkte Durchgängigkeit am Durchlass unter der L241, fehlende Otterberme
- ▣ - durch Gewässerunterhaltung reduzierte Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - ausgebautes Trapezprofil



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!!
Reduzierung der Gewässerunterhaltung	!!!

Planungsabschnitt 11: 83+410 bis 84+410



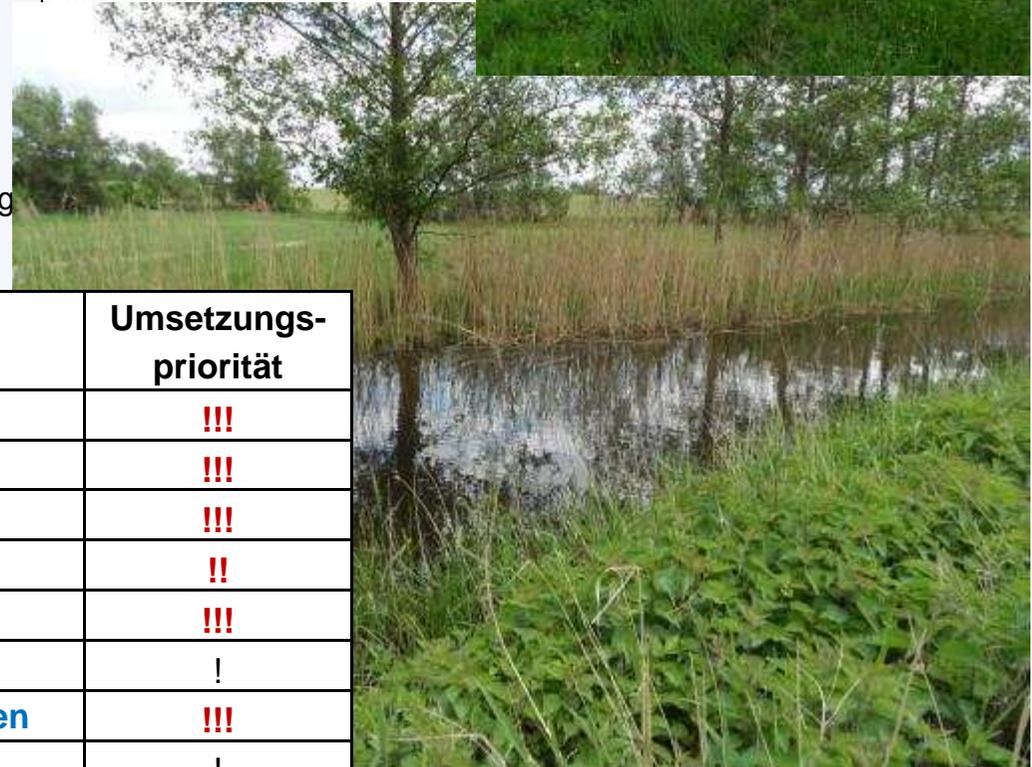
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

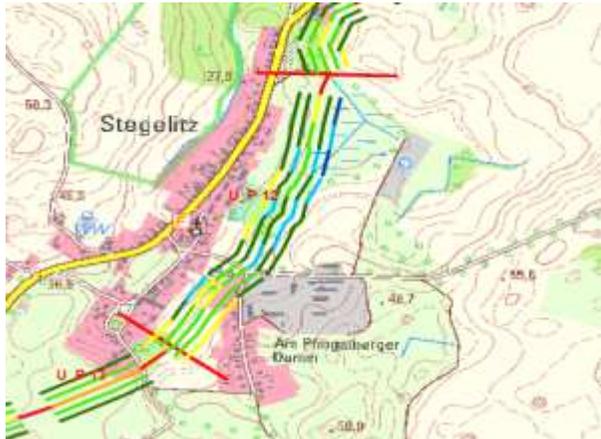
maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ☐ - mehrfache Unterbrechung der Durchgängigkeit
- ☐ - begradigtes und trapezförmig ausgebautes Gewässerprofil
- ☐ - teilweise sehr tief eingeschnittenes Profil zur Entwässerung der umliegenden Grünlandniederung
- ☐ - wenig Sohlen- und Uferstrukturen



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Fließwegverlängerung	!



Planungsabschnitt 12: 84+410 bis 85+580

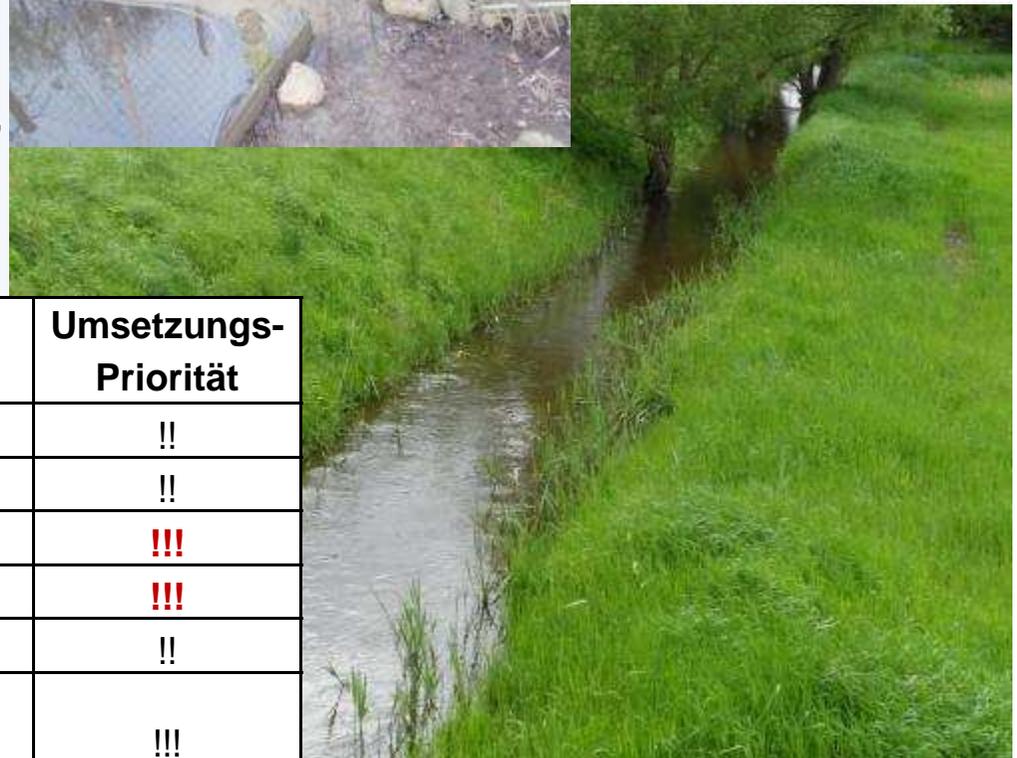
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 3

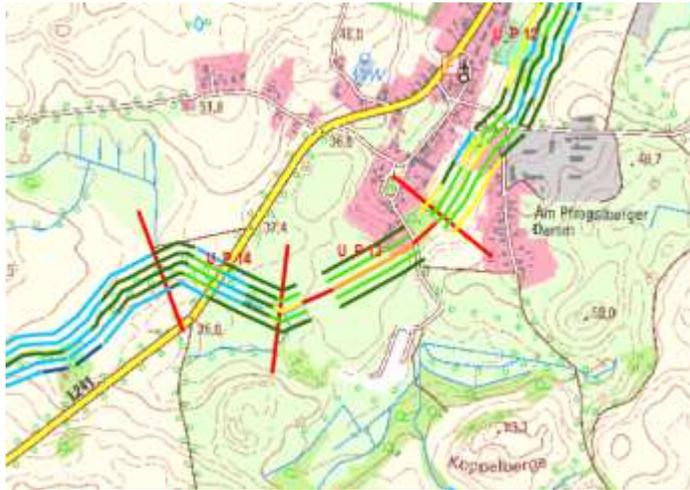
Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit an Durchlässen
- ▣ - gewässerunverträgliche Nutzungen (Enten, Zäune, Abfälle)
- ▣ - teilweise geringe Sohlen- und Uferstrukturen



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-Priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
gewässerunverträgliche Nutzungen im Uferbereich aufgeben	!!!

Planungsabschnitt 13: 85+580 bis 86+180



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - Verrohrungen
- ▣ - stark begradigtes und tief eingeschnittenes Profil
- ▣ - Verlust des Fließgewässercharakters vor Stauanlage
- ▣ - eintönige Sohlen- und Uferstrukturen
- ▣ - keine Gehölzstrukturen



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Sohlanhebung	!!!
Verrohrungen öffnen	!!!
Durchgängigkeit an Stauen herstellen	!!!
Fließwegverlängerung	!



Planungsabschnitt 14: 86+180 bis 86+600



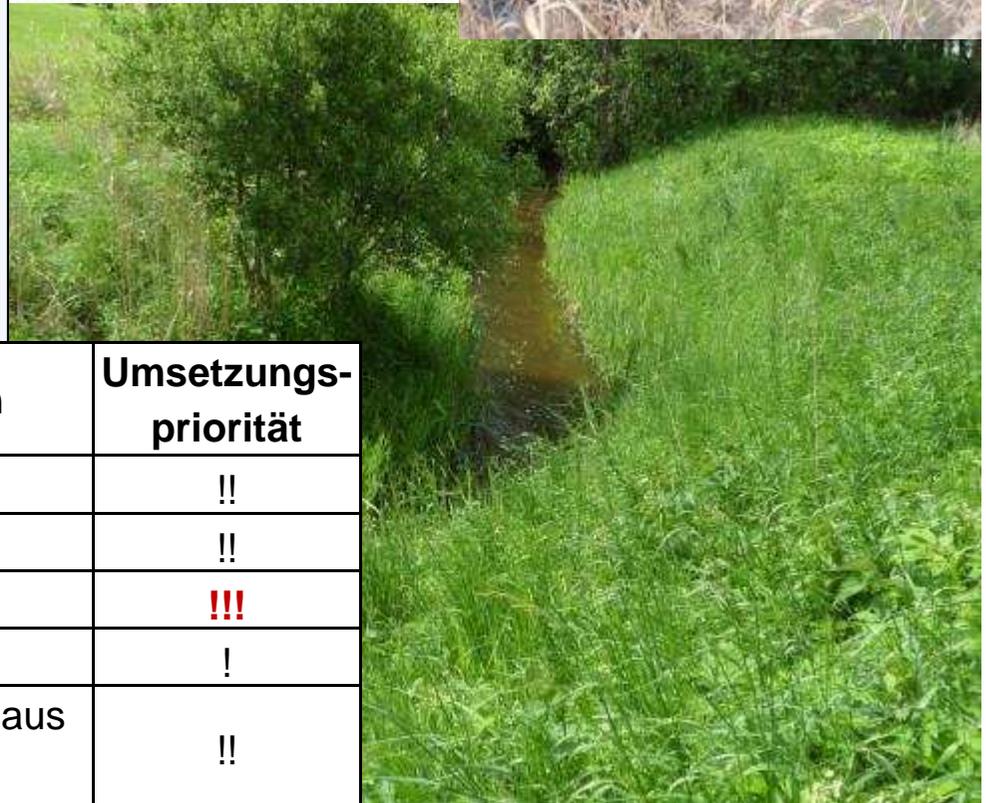
Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - leicht eingeschränkte Durchgängigkeit an Sohlenrampe
- ▣ - stark nährstoffbelastete Zuflüsse aus Höhe Groß Fredenwalde
- ▣ - teilw. stark eingetieftes Profil



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Strukturanreicherung der Ufer	!!
Sohlanhebung	!!!
Optimierung Durchgängigkeit	!
Senkung von Nährstoffeinträgen aus Nebengewässern	!!

Planungsabschnitt 15: 86+600 bis 88+220



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - unterbrochene Durchgängigkeit an der Hessenhagener Mühle
- ▣ - teilweise lückiger Randstreifen



Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Gewässerrandstreifen ergänzen	!!
Senkung von Nährstoffeinträgen aus Nebengewässern	!!!

Planungsabschnitt 16: 88+220 bis 89+230



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

Defizit

- ▣ - unterbrochene Durchgängigkeit am Stau Behrendsee
- ▣ - begradigter Gewässerabschnitt unterhalb der Stauanlage



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Optimierung Durchgängigkeit	!
Stabilisierung Seewasserspiegel	!!!

Planungsabschnitt 18: 89+230 bis 90+650



Gewässerstrukturgüte

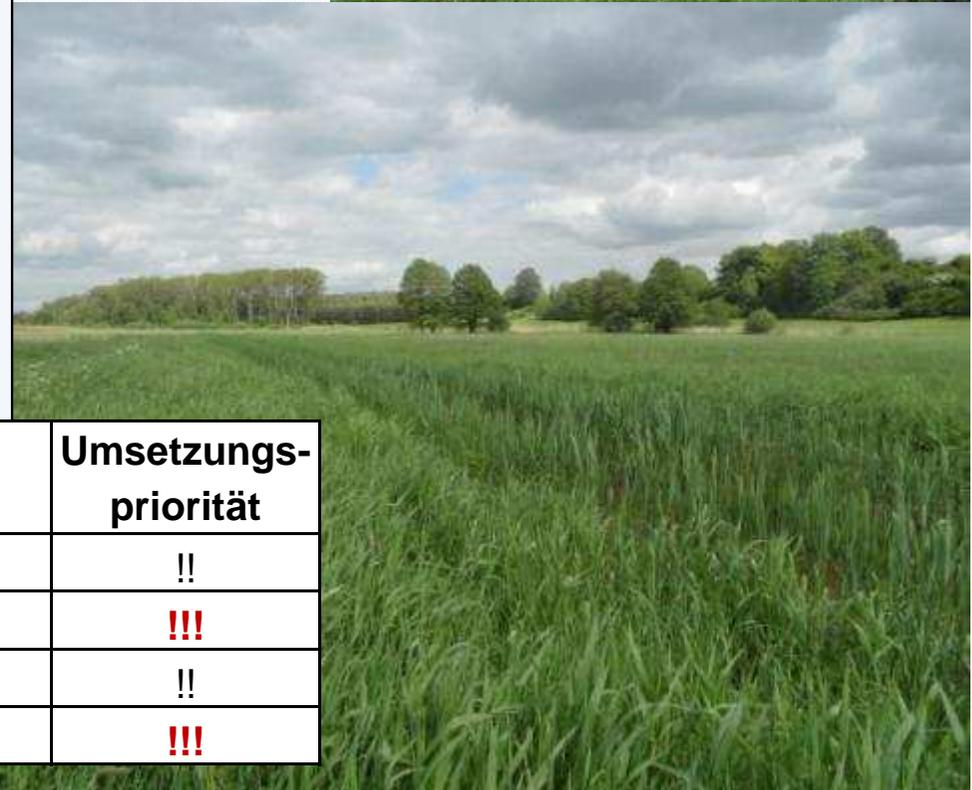
Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 3

Defizit

- ▣ - eingeschränkte Durchgängigkeit am Durchlass Station 90+070
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf
- ▣ - fehlende Beschattung fast im gesamten Planungsabschnitt
- ▣ - fehlende Sohlen- und Uferstrukturen

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!!
Entwicklung Ufergehölze	!!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!
Moorrevitalisierung	!!!



Kleine Ucker

Planungsabschnitt 19 und 20:
90+650 bis 91+550



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ starke Gewässereintiefung
- ▣ ggf. Eintragspfade aus den umgebenden Wirtschaftsflächen

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Sohlanhebung	!!
Senkung Oberflächeneinträge	!





Planungsabschnitt 22: 92+310 bis 93+200



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

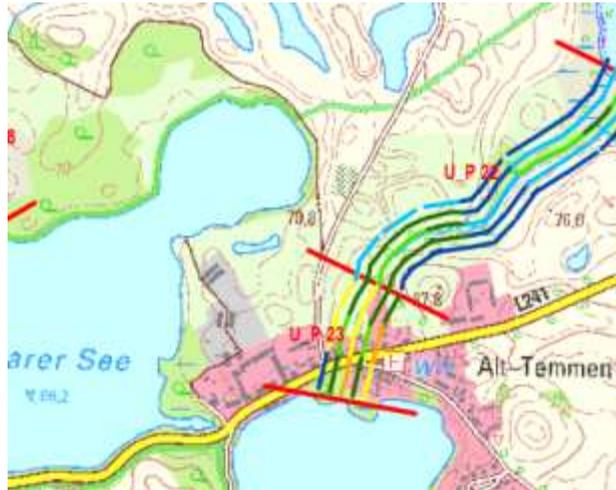
maximal erreichbare Gewässerstrukturgütekategorie: 2

Defizit

- ☐ - Entwässerung eines Erlenbruch-waldes



Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Sohlanhebung	!!
Umbau verrohrter Durchlässe	!!



Planungsabschnitt 23: 92+200 bis 93+510

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 4

Defizit

- ☐ - Gewässerverrohrung
- ☐ - begradigtes und in Bezug auf Mittelwasser überdimensioniertes Trapezprofil
- ☐ - Gewässerrandstreifen nur eingeschränkt vorhanden
- ☐ - fehlende Sohlen- und geringe Uferstrukturen, fehlendes Totholz

Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Strukturanreicherung der Sohle	!
Strukturanreicherung der Ufer	!
Entwicklung Ufergehölze	!!





Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 2

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

Defizit

- ▣ - fehlende Durchgängigkeit an der Stauanlage
- ▣ - begradigter Gewässerverlauf



Maßnahmen	Umsetzungs- priorität
Stau in feste Schwelle umbauen	!!!

Kleine Ucker

Planungsabschnitt 27:
96+700 bis 97+130



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 3

Sohle: 4

Ufer: 3

Land: 1

Defizit

- ▣ - begradigtes, teilweise tiefes und stark überdimensioniertes Gewässerprofil

Durchgängigkeit

untergeordnet

Besonderheiten

kein natürlicher Gewässerverlauf

keine Maßnahmen



Planungsabschnitt 28: 97+130 bis 97+870



Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 4

maximal erreichbare Gewässerstrukturgüteklasse: 2

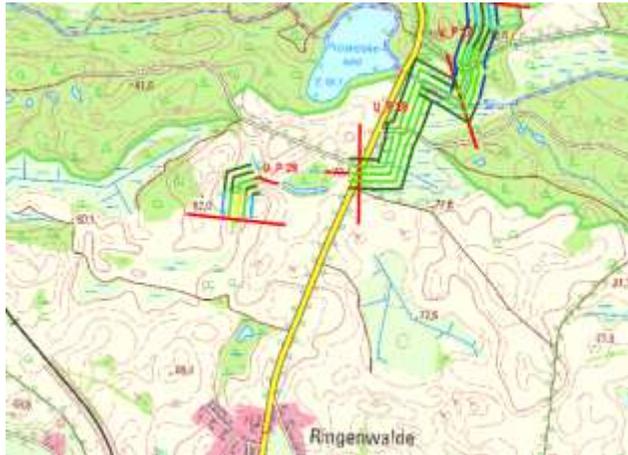
Defizit

- ▣ - begradigtes, ausgebautes Gewässerprofil
- ▣ - intensive Gewässerunterhaltung, streckenweise Bildung einer Verwallung
- ▣ - Degradation von Moorböden
- ▣ - fehlende Ufer- und Sohlenstrukturen

Beschreibung Maßnahmen	Umsetzungs-priorität
Sohlanhebung	!!



Planungsabschnitt 29: 97+870 bis 98+510



keine Maßnahmen

Gewässerstrukturgüte

Gesamt: 5

Sohle: 6

Ufer: 5

Land: 5

Defizit

- mehrfach Verrohrungen im
Gewässerabschnitt

Durchgängigkeit

untergeordnet

Besonderheiten

überwiegend trockener Abschnitt



